

25



25 JAHRE Herzenswünsche e.V.

Verein für schwerkranke Kinder und Jugendliche

Mai 2017

25







25 JAHRE Herzenswünsche e.V.

Verein für schwerkranke Kinder und Jugendliche

Mai 2017



© 2017 „Herzenswünsche“ e.V. Verein für schwer erkrankte Kinder und Jugendliche

Nienkamp 66

48147 Münster

info@herzenswuensche.de

Alle Rechte vorbehalten, auch auszugsweise.

Gesamtherstellung: Arne Vosgröne

Gestaltung: Antje Vogel

Fotos: WN, Agnieszka Kehrel, Uwe Kilp, Friedhelm Mädje, Thomas Jurkschat, AV, privat

Mit freundlicher Unterstützung von **COPPENRATH**  **DIE SPIEGELBURG** www.coppenrath.de

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von **DRUCKEREI KETTLER**  www.druckerei-kettler.de

Unser besonderer Dank gilt:

Den Kindern, ihren Familien und all denen, die Beiträge für diese Festschrift geliefert haben.

Den Sponsoren, Freunden und Spendern, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Dem Team, dem Beirat und den Ehrenamtlichen, die konstruktiv zum Gelingen beigetragen haben.

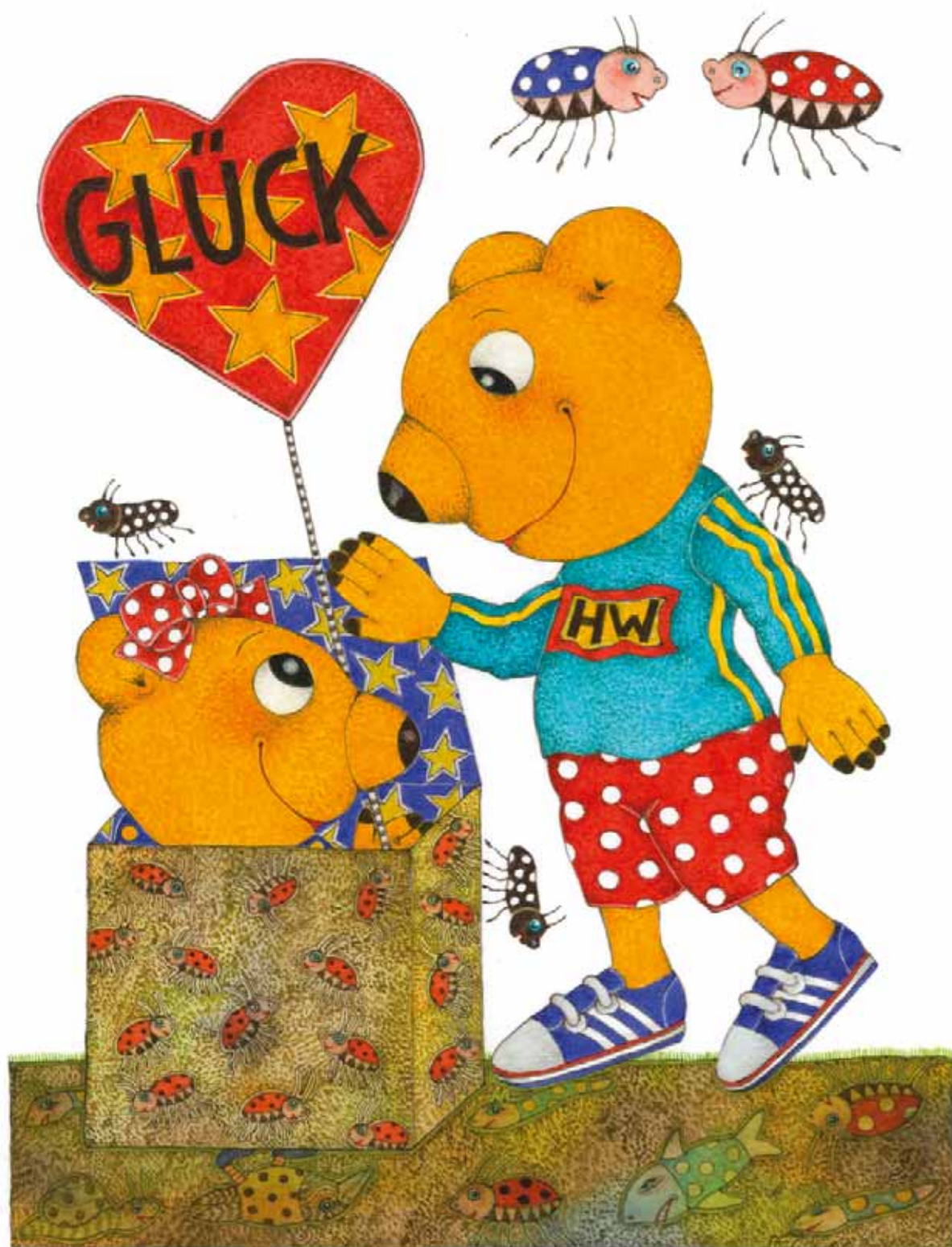
Und besonders Wera, ohne sie gäbe es Herzenswünsche nicht.

www.herzenswuensche.de



Diese Festschrift gehört:

.....



Herzenswünsche e.V.

Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum



Grußwort **Wera Röttgering**

Das Bärchen, von Anfang an dabei

Vorstand

Büro

Beirat

Die Ehrenamtlichen



Briefe, Fotos und Zeichnungen von:

Alexandra

André

Andreas

Angela

Anne

Barbara

Benjamin

Benno

Bettina

Carsten

Chiara

Clowns

Daniel

Daniela Schadt

Eren, Aimen & Lars

Finn

Götz Alsmann

Graf

Guido

Jana

Jannis

Jennifer

Jenny

Jochen

Josy

Judith

Jule & Lars

Jürgen

Kati

Klasse 7 b

Lara

Laura

Laura N.

Lena

Lenja

Lia

Lilly

Lysann

Magdalena

Melanie

Nadja

Nele

Nico

Roman

Sabrina

Sara

Sebastian

Simon

Tanja & Sarina

Till

Tom

Viktor

Vincent

Werner



Unsere Schirmherrin **Eva-Luise Köhler**
Seit 25 Jahren dabei: **Ernsting's family**





Gestern – heute – morgen

25 Jahre

Herzenswünsche e.V.

Niemand hätte sich vorstellen können, was Anfang 1992 aus einer eher zarten Idee im kleinen Kreis entstehen könnte. Wir waren fünf Frauen und zwei junge Männer, die mit kleinen und leisen Schritten herausfinden wollten, ob die Erfüllung von lang ersehnten Wünschen von kranken Kindern und Jugendlichen Sinn macht, Kraft gibt, von Ärzten und den psychosozialen Teams gewünscht und unterstützt wird und ob auch wir das „aushalten“ können. Denn etwas zu versprechen, was man nicht halten kann, das sollte uns bitte nicht passieren.

Auch wollten wir nur für die Kinder in und um Münster aktiv werden, aber schnell hatte sich herum gesprochen, dass es uns gab und plötzlich waren wir bundesweit aktiv. Unser Anfang bestand aus einem kleinen Büro in einem Münsteraner Unternehmen, einem Schreibtisch mit zwei Stühlen und einem Telefonanschluss. Wir hatten eine alte Schreibmaschine, denn PCs gab es noch nicht, von Handys ganz zu schweigen.

Aber, und das machte uns den erforderlichen Mut, wir fanden schnell Unterstützung durch das Unternehmen Ernsting's family. Kurt und Lilly Ernsting glaubten ganz fest an unsere Arbeit und so kamen die ersten verlässlichen Spenden auf unser Konto. Nur so war es damals möglich, viele Herzenswünsche zu erfüllen und die Klimakuren für an Mukoviszidose erkrankte Kinder und Jugendliche fest zu planen. In Zusammenarbeit mit unserer damaligen First Lady, Frau Christiane Herzog, konnte sich dieses Projekt bis heute fest etablieren, immer mit der Unterstützung der Familie Ernsting.



Auch diese wunderbare Zusammenarbeit über 25 Jahre „Herzenswünsche“ feiern wir heute.

Eine Treue, die „unseren“ vielen tausend Kindern und Jugendlichen zu Gute kommt. An dieser Stelle danken wir allen Mitarbeitern von Ernsting's family von ganzem Herzen.

Auch viele andere treue Spender und Sponsoren gaben und geben uns die Kraft und die Möglichkeit, viele tausend Herzenswünsche zu erfüllen. Auch dafür sind wir von ganzem Herzen dankbar.

Seit vielen Jahren können wir uns auf unser ehrenamtliches Team von 60 wunderbaren Menschen verlassen und die Zusammenarbeit mit unserem Büro in Münster ist ausgezeichnet.

Unser DZI-Spendensiegel (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen-Berlin), welches wir von 1995 an in Folge jährlich erhalten haben, gibt jedem Spender die Garantie, dass wir verlässlich dem Satzungszweck entsprechend agieren.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass viele Kinder wieder ganz gesund werden, dass wir auch weiterhin so eine liebevolle Unterstützung erhalten, und dass sich unser Team auch für die Zukunft so erfolgreich einsetzen kann.

Mein ganz persönlicher Blick auf diese 25 Jahre „Herzenswünsche“ hat meine Einstellung zum Leben extrem verändert. Zu erkennen, wie wertvoll das Leben ist, wie wichtig Gesundheit ist, wieviel Gewicht die Familie und Freunde haben, mit Problemen nicht allein gelassen zu werden, all das sind Dinge, die man mit keinem Geld der Welt kaufen kann. Das Leben kann so schön sein, man muss es nur sehen! Diese sinngebende Lektion erteilen uns auch die vielen betroffenen Kinder, sie geben uns die Kraft für die Erfüllung von lang ersehnten Träumen.



Mit herzlichsten Grüßen
Wera Röttgering



Wera Röttgering



Herzenswünsche e.V.

Verband für schwer erkrankte Kinder & Jugendliche



Liebe Duffe,

so sieht nun u n s e r Briefpapier aus. Das Bärchen von Dir ist schon ganz berühmt. Es hängt von Kindern und Müttern in gebastelter Form in vielen Kinderkliniken von der Decke oder an den Wänden, steht in Zeitungen als unser Logo, liegt in der Druckerei, um als Aufkleber Karriere zu machen. T-Shirts sind im Druck, Du siehst also, das Bärchen wird ein großer Weltenbummler werden.

Wir haben uns letztendlich dann für das blaue Herz entschieden, weil wir so den Himmel aufmalen können und wir den Kindern so die Sterne vom Himmel holen können. Hoffentlich bist Du auch so einverstanden.

Dir sagen wir, im Namen aller für Herzenswünsche tätigen Helfer unseren ganz besonderen Dank für Dein ganz besonderes Bärchen.

Das erste T-Shirt und den ersten Aufkleber bekommst Du natürlich.

Mit ganz herrlichen Früessen
Deine Wera



Vorsitz: Wera Röttgering · Renate Loft · Carla von der Dunk
Anschrift: Herzenswünsche e.V. · Nienkamp 75 · 4400 Münster · Tel.: 02 51 / 2 02 02 24 · Fax: 02 51 / 2 02 02 70
Spendenkonto No. 370 080 · Stadtparkasse Münster · BLZ 400 501 50

Diese Vordrucke sind eine Sachspende der Firmen MAD, Reproduktion und Thiekötter Druck GmbH, Münster



Wir sind ein Team: Der Vorstand



Wera Röttgering, Münster, 1. Vorsitzende und Gründerin



Brigitte Schicht, Stuttgart, 2. Vorsitzende



Gundula Schmid, München, Vorstand



Helmut Foppe, Münster, Vorstand



Ute Wiengarten, Münster, Schatzmeisterin, Vorstand



Jahreshauptversammlung 2016



Wir sind ein Team: Das Büro



Regina Reiffenberg, Münster, Büro, Wunscherfüllung



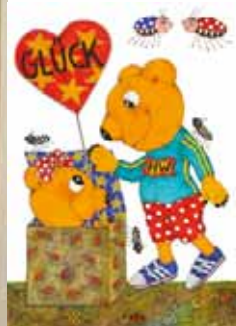
Maike Labs, Münster, Büro, Wunscherfüllung



Claudia Hangmann, Münster, Finanzen



Katja Sonnenstuhl, Münster, Finanzen





Wir sind ein Team: Der Beirat



Prof. Dr. med Heribert Jürgens, Universitätsklinikum Münster



Prof. Dr. Hartmut Schmidt, Universitätsklinikum Münster



Prof. Dr. Martin Konrad, Universitätsklinikum Münster



Prof. Dr. Heymut Omran, Universitätsklinikum Münster



Dr. Otfried Debus, Clemenshospital Münster



Dr. Georg Hülskamp, Clemenshospital Münster



Dr. Nanna Kuhn, Münster



Dr. Stefan Bielack, Olgahospital Stuttgart



Dr. med Johannes Uekötter, Münster



Prof. Dr. Axel Hillmann, Klinikum Regensburg



Antje Vogel Steinrötter, Künstlerin Münster



Unsere Ehrenamtlichen:



Karin Schreyer
Berlin



Martina Opitz
Berlin



Elke Schulz-Wulkow
Frankfurt



Renate Hansen
Frankfurt



Hannelore Mündel
Freiburg



Hedwig Ketterer
Freiburg



Roby Beucker-Torres
Gran Canaria



Regina Nyenhuis
Hamburg



Renate Geuting
Karlsruhe



Brigitte Kuhl
Köln/Bonn



Gundula Schmid
München



Sabine Bauer
München



Martina Nusser
München



Lena Röslmaier
München



Antje Vogel
Münster



Gilla Zangerl
Münster



Ute Wiengarten
Münster



Renate Wöhlermann
Münster



Oda von u. zur Mühlen
Münster



Gerd Häcke
Münster



Uwe Kilp
Grafikdesign / Münster



Gisela Gröwer
Büro / Münster



Carsten Hoffmann
Münster



Maike Maasjost
Münster



Jupp v.Kerckerinck zur Borg
Münster / New York



Margret Geßmann
Münster



Helmut Foppe
Münster



Beate Frase
Münster



Hanne Greiwe
Münster



Christiane Wamhoff
Osnabrück



Claudia Rausch
Pforzheim



Sabine Ziegler
Ratingen



Brigitte Schicht
Stuttgart



Eva Geißel
Stuttgart



Sybille Rund
Stuttgart



Ruth Saffrich-Bauer
Stuttgart



Gabi Eisenmann
Tübingen



Waltraud Single
Tübingen



Mitchell Frowein
Admin / Warendorf



Annette Rosskamp
Würzburg



Jens Henning
Würzburg



Andrea Mager
Würzburg





Herzenswünsche e.V.

Liebe Herzenswünsche-Familien, liebe Kinder!

Heute haben wir einen Wunsch an euch: „Herzenswünsche“ hat 2017 Geburtstag.

Wir werden 25!

Aus diesem Anlass möchten wir eine kleine Festschrift herstellen, und so wie es uns ohne euch nicht gäbe, wird es ohne euch auch keine Festschrift geben können.

Also, bitte schreibt uns, was euch „Herzenswünsche“ bedeutet, schickt uns Fotos, malt ein Bild... Lasst uns einfach wissen, was euch an uns gefällt, was man besser machen könnte oder was ihr euch für die nächsten 25 Jahre wünschen würdet.

Diese Festschrift möchten wir für euch machen, ihr alle werdet sie bekommen!

Liebe Grüße aus Münster vom **Herzenswünsche-Team** und

Antje und Wera

Format: Din A 4 Hochformat (29,8 x 21 cm) als Mail oder mit der Post

Fotos: 300 dpi oder 2 - 3 MB als JPEG per Mail

Gemalte Bilder mit der Post

Adresse:

Antje Vogel-Steinrötter

Rothenburg 16

48143 Münster

Mail: antje@rabenterror.de

Abgabe-Termin: Ab sofort, aber bitte spätestens bis Ende September 2016





Liebe Herzenswünsche-Familien, liebe Kinder, Eltern, Freunde, Wegbegleiter, ihr Lieben alle!

Danke für eure Antworten auf unser Anschreiben! Ohne eure Beiträge wäre unsere Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum von „Herzenswünsche e.V.“ nur halb so schön und halb so dick!

Danke für eure Briefe, eure Zeichnungen und eure Fotos. Das alles zeigt uns eine große Nähe und Verbundenheit, die wir alle ganz genau so empfinden. Wir sind dankbar, dass es euch gibt und dass wir euch begleiten durften!

So soll das bleiben!

Alles Liebe, alles Gute wünschen euch von Herzen

Wera und das Herzenswünsche-Team

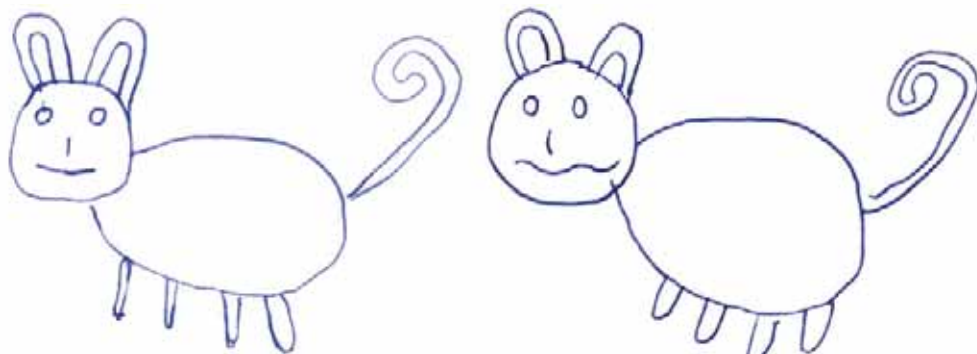
Münster, 19.05.2017



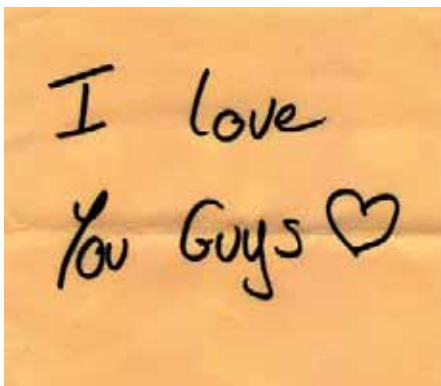


19. 5. 97

Hallo, Liebe Frau Hanne
Na, wie gehts? Mir geht es gut. Viele
grüße von meiner Mama meinem Vater und
meinen Geschwistern. Anne ist zur Zeit
noch hier, aber morgen muß sie schon wieder
fahren. Viele grüße von ihr. Inshalla und
Diavolo geht es bestens. Inmomet liegen
sie auf der Terrasse und Sonnen sich und
sie sind natürlich wieder am schlafen. Also
sitz ich hier und schreibe dir einen Brief.
Jetzt fällt mir nichts mehr ein. Also wünsch ich dir noch
alles gute deine Alexandra
Ps. ruf mich mal an



Alexandra



„Träume werden wahr“

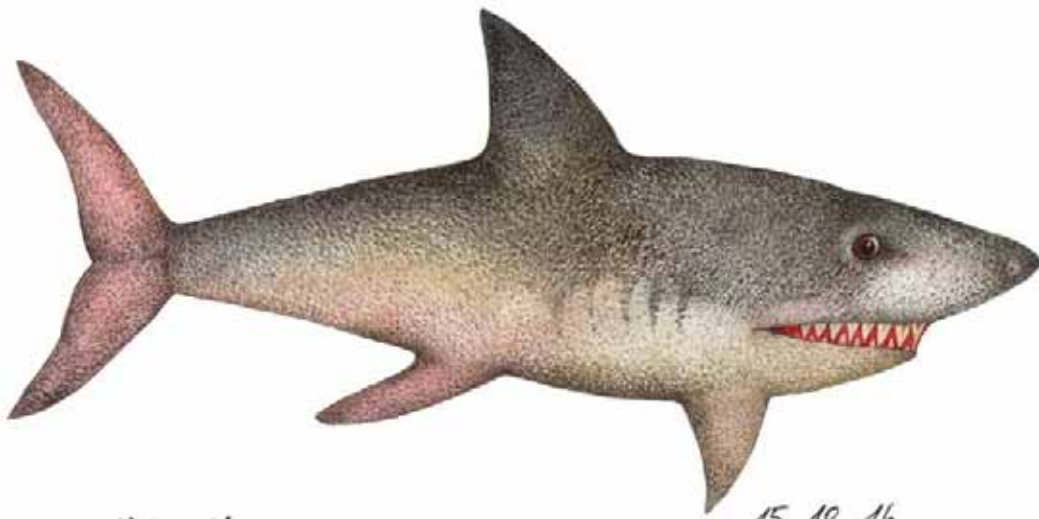
Ich wünsche viele weitere Jahre Schaffenskraft, um die Träume der Kinder wahr werden zu lassen. Träume und Wünsche die in Erfüllung gehen, geben den Kindern Mut und neue Kraft ihr Leben unter den schwierigen Bedingungen zu bewältigen.

Hier sitzt das HERZ am richtigen Fleck!

Ihr André Behnisch

Ritter Sport Bunte Schokowelt Berlin

André



15. 10. 16

Liebe Wera,
aus Bad Sooden-Allendorf an der Werra herzliche
Grüße. Hier verbringe ich eine Reha-Maßnahme in
einer psychosomatisch-orthopädisch ausgerichteten
Klinik und werde wieder fit gemacht für den Alltag.
Ich habe einen sehr vollen Terminplan und es geht
ordentlich ans Eingemachte, aber viele Anwendungen
sind sehr wohltuend und ich erhole mich gut.
Auch habe ich hier endlich Zeit und Muße, um
Briefe zu schreiben, was ich eigentlich auch immer gerne
tue. Martin geht in seinem neuen Job ganz auf.
Er wurde fest eingestellt und sein Chef lobte ihn
und unterstrich seine Wertschätzung mit guten
Vertragskonditionen. Martin ist stolz und über-
glücklich. Das hat er auch verdient! Auch in seiner
neuen Beziehung entwickelt sich alles sehr gut.
Das hat auch mich erleichtert und glücklich gestimmt.
Andreas würde jetzt im November 30 Jahre alt und
ich stelle mir oft vor, wie schön es wäre, wenn er
noch bei uns wäre. Unfaßbar, wenn ich darüber
nachdenke, dass unsere traumhafte Reise nach
Island schon 14 Jahre zurück liegt! Irgendwann,
das habe ich mir fest vorgenommen, werde ich die
damals abgebrochene Reise vollenden und die
nicht gezeigten Ziele bereisen. Du bist mir zusammen
mit deiner Organisation Herzenswärme, fest im Herzen
verbunden, das wird mir gerade hier in den zahlreichen
Gesprächen wieder bewusst. Es ist so gut und schön,
dass es Herzenswärme, dass es Dich gibt! Mit lieben Grüßen

auch an Dein Team Gabi

Andreas



...Wir durften Herzenswünsche kennen lernen, als sie uns auf Angelas Wunsch hin zu einem unvergesslichen Wochenende ins Disneyland Paris einluden. Da war sie 5 Jahre alt und seitdem begleiten uns Wera und ihr Team.

Dank des einzigartigen Klimas auf Gran Canaria verbrachten wir dort wunderschöne Wochen, um neue Kraft zu tanken, einfach mal „durchatmen“ und den Alltag hinter uns zu lassen. Wenn man an den langen Stränden spazieren geht, der Wind um die Nase weht und die Sonne das Wasser glitzern lässt, vergisst man für kurze Zeit die Sorgen um sich herum und genießt den Augenblick.

Ein weiteres Highlight war der Besuch in Berlin bei „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“. Die Kinder durften hinter die Kulissen gucken, mit den Schauspielern zu Abend essen und sich natürlich auch die Stadt ansehen. Herzenswünsche ließ sich immer etwas einfallen. Das „WeDeKa“ (wie unsere Angela es umtaufte) besuchen und dort einkaufen gehen oder ein Musical ansehen...

Wera nahm Angela einmal mit zu einer Aufzeichnung der Sendung „Das!“ mit Bettina Tietjen, wo die Kleine eine Ansage machen durfte und beinahe vor Aufregung und Stolz platzte.

Das sind nur einige Beispiele, die zeigen, wie sehr wir uns dem Herzenswünsche-Team verbunden fühlen. Wie sie immer wieder auf Angelas Lebensweg und somit auch dem unseren auftauchten, das Leben mit der Krankheit erträglicher machten und neuen Mut machten.

Auch auf Angelas letztem Weg waren wir nicht allein und bekamen sämtliche Unterstützung.

Dafür und natürlich besonders für alles Andere, was ihr uns ermöglicht habt, möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken.

Wir wünschen uns, dass Herzenswünsche noch viele weitere Jahrzehnte so toll weiter macht und vielen Kindern und deren Familien ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Denn was gibt es Schöneres als den Glanz glücklicher Kinderaugen...

Vielen Dank für alles und macht weiter so!

Alles Liebe zum 25.Geburtstag wünschen Bianka, Josef und Nadine



Angela



Angela



Meine Geschichte

Ich heiße Anne Blachmann, ich bin 19 Jahre alt und wohne zurzeit noch in Georgsmarienhütte bei Osnabrück. Im Oktober 2003 war meine Diagnose Ewing-Sarkom, rechte distale tibia und bis heute kamen zusätzlich 2 Rezidive dazu. Nun zu meiner Geschichte:

Am Anfang war es einfach nur eine Beule am Bein. Dann kamen die Schmerzen und meine Mama ging mit mir zum Arzt, der einen Tumor vermutete. Da mein Papa vor ein paar Monaten an einem gutartigen Tumor operiert worden war, machte ich mir keine Sorgen. Bei war doch alles gut gegangen.

Bei mir war es anders, die Betroffenheit meiner Eltern allerdings macht mir mehr Kummer als meine Krankheit. Ich kam ins UKM in Münster, in die Onkologie! Das Wort kannte ich nicht einmal. Nach der Biopsie bekam ich Chemo, die Nebenwirkungen waren für mich ein Schock! Haarausfall, kaputte Mundschleimhaut, Übelkeit, Fieber, zu schwach, um an Stützen zu gehen, im Rollstuhl sitzen. Ich konnte nicht mehr essen und war nur ein Häufchen Elend.

In dieser schweren Zeit, wo ich für nichts ein offenes Ohr hatte, hörte ich von „Herzenswünsche“, dem Verein, der schwer erkrankten Kindern Wünsche erfüllen kann, und so wieder Licht ins Dunkel bringen soll. Ich konnte mir das nicht vorstellen, noch dazu wo meine Wünsche riesig groß waren. Aber ich war neugierig geworden.

Der Verein bekam bald ein Gesicht, Gilla Zangel besuchte mich und versprach mir, dass mein großer Wunsch, Oliver Geien zu treffen, durchaus zu erfüllen wäre. Das war ein unbeschreiblicher Moment und die weiteren Monate mit der Chemo konnte ich nun besser verkraften.

Am 07.04.2005 war es soweit, ich durfte zu Oliver Geien in die Sendung. Ich war überwältigt und meine Freude war unbeschreiblich groß! Alle Probleme waren vergessen. Vor einem Jahr zitterte ich vor Angst und jetzt bekam ich dieses große Grinsen nicht mehr aus dem Gesicht. Eine Frau sollte uns begleiten, meine Skepsis war wie weggeblasen, als Wera Röttgering zu uns kam. Ihre Begrüßung war einmalig, es war so, als würden wir uns schon ewig kennen! Ich liebte diese Frau von Anfang an!

Ein Tumor in der Lunge warf mich unerwartet zurück. Es war so schrecklich, ich war doch gesund! Mein Halt war Herzenswünsche, ich kannte inzwischen alle, hatte mit Nadine und Kati neue Freundinnen gefunden, die mir nun Mut machten. Wera und Maike wussten immer, wie sie mich aus einem Tief herausholen konnten, wenn meine Familie am Ende war.

Meine Dankbarkeit und Liebe zu Wera und all den anderen ist so unbeschreiblich, dass ich schon lange überlege, wie ich diese zum Ausdruck bringen kann.

Danke Wera, Maike, Gilla und all die anderen für all die Kraft, die Stärke und Zuversicht, die ihr mir gegeben habt – das ist mit nichts und niemanden zu vergleichen. Ich bin mir sicher, dass ich ohne euch nicht der lebensfrohe Mensch geblieben wäre, denn meine größten Sonnenstunden verdanke ich euch! Ich wünsche euch nur das Allesbeste auf der Welt!

In Liebe eure Anne

31.05.2006

Der Text wurde gekürzt



Anne ist am 26.11.2006 verstorben.

Anne



Barbara Schöneberger:

„Ich finde „Herzenswünsche“ e.V. unglaublich wichtig, weil die Freude auf ein wunderbares Ereignis enorme Kräfte freisetzt. Die Kinder und Jugendlichen, denen ich durch den Verein begegnet bin, haben mein Herz berührt und mir immer wieder gezeigt. Wie wichtig es ist, gesund zu sein, Freunde zu haben und ein Ziel zu sehen, um wieder auf die schöne Seite des Lebens zu gelangen. Die Arbeit von „Herzenswünsche“ e.V. kenne ich schon viele Jahre und ich helfe gern, wo und wann immer ich kann.!



AKK Altonaer Kinderkrankenhaus

Barbara



Guten Tag, sehr geschätzte Frau Röttgering

Liebe Maike,

herzlichen Dank für Ihre großherzige und großzügige An- und Rückreise nach Hamburg, Einladung zur Gala-Shopping-Night, am 01.12.16 es war ein wunderschöner Abend.

Mein Sohn Ben hat sich selbst wie ein kleiner Star gefühlt und hatte eine große Freude.

Herzlichen Dank für Euer Vertrauen, auf das sich mein Sohn überaus glücklich zu schätzen weiß.

Uns liegt es sehr am Herzen, Ihnen nochmals für Ihre spontane, famose, unbürokratische und großzügige Überraschung ein Mega-Dickes Herzliches Danke zu schenken .

Danke auch sehr für Ihr Vertrauen und überhaupt für Ihre menschliche Interesse und großherzige Unterstützung.

Wir sind einfach überwältigt von Ihrer schnellen Reaktion und sehr gerührt, von Ihrer außergewöhnlichen Geste und dass Sie uns auf diese besondere, persönliche Weise meinen Sohn erfreuen.

Dankbarkeit ist die Stärke gegen die Gleichgültigkeit, Oberflächlichkeit und Selbstverständlichkeit, die leider in unserer kaltherzigen Gesellschaft kontinuierlich zunimmt.

Wir, mein überaus dankbarer Sohn, und ich, sehen Euer außerordentliches Engagement nicht als Selbstverständlichkeit, und wissen dies mit Diskretion sehr, sehr zu schätzen,

Wir wünschen Euch und Eure Familie, auch Euren Mitarbeitern die beste Gesundheit, die vollste Zufriedenheit, treues Glück und loyale, liebe Mitmenschen, als angenehme, wunderschöne Begleitung auf Ihren weiteren Lebensweg.

Mit Eurem kostbaren Geschenk wird mir auch bestätigt, dass mein Kämpfen für meinen Sohn und ums weitere, wirtschaftliches Überleben, doch noch menschlich honoriert wird.

Wir haben nie die Hoffnung aufgegeben, denn es gibt sie doch noch, die Mitmenschen mit großem Herz, so wie Ihr, wünscht Ihnen herzlichst

mit dankbarsten Grüßen

Brigitte und Benjamin

Es gibt Dinge, die wachsen nicht auf Bäumen,

die lernen wir nicht in Schulen

und die gibt es nirgendwo zu kaufen.

Es ist die Kunst, die Welt und die Mitmenschen mit dem HERZEN zu sehen.

Der große Reichtum unseres Lebens sind die kleinen Sonnenstrahlen, die jeden

Tag auf unseren Weg fallen und jeder Tag wirkt wie ein Wunder.



Benjamin



Alles Gute zum 25. Jubiläum



Danke für die Erfüllung meines
"Herzenwunsch" 1 Wochenende in der
Therme Erding. Es war ein unver-
gessliches Erlebnis!

Dies wünschen wir auch anderen
Kindern: die Erfüllung des "Herzens-
wunsch"!

Auf daß viele Menschen den Verein
auch die nächsten 25 Jahre unter-
stützen



BENNO
mit Familie



Hallo, ich bin Bettina und arbeite bei der Grundy Ufa TV Produktion als Künstlerbetreuung für die Schauspieler der Serie „Gute Zeiten - Schlechte Zeiten“.

Heute bekam ich einen Anruf von Wera, ihr kennt sie sicher als Herzenswünsche-Erfüllerin. Sie berichtete mir, dass sich viele Kinder wünschen, ihre Stars von GZSZ bei den Dreharbeiten zu treffen.

Wir finden einen Termin an einem Montag, dem Probenstag. Fast alle Schauspieler sind dann im Studio, aber keine Kamera, so dass man sich in den Studiokulissen frei bewegen kann.

Als erstes bespreche ich den Besuchstermin mit unseren Producern Debbie und Jonas und mit unserer Produktionsleiterin Janet. Sie sind einverstanden und freuen sich auf die Herzenswünsche-Kinder. Alle Mitarbeiter werden informiert und natürlich auch die Schauspieler! Gemeinsam wird ein kleines Tagesprogramm ausgearbeitet. Ihr sollt schließlich alles sehen, was euch interessiert!

Ihr werdet die Garderoben, die Maskenräume und den riesigen Kostümfundus sehen. Aber vor allem trifft ihr die Schauspieler! Große Unterstützung bekomme ich von meinen Kolleginnen Antje, Claudia und Diana aus der Musik und Merchandising Abteilung, aber auch von Gitti, Inga und Katrin, die für die Kostüme zuständig sind und von unserer Maskenbildnerin Iris.

Zwischen März und Oktober spendiert der Filmpark Babelsberg für die Herzenswünsche - Gäste Karten zur großen, spektakulären Stunt Show!

Wir treffen uns im Aufenthaltsraum, die Schauspieler schreiben die begehrten Autogramme, und es gibt für jedes Kind ein kleines Überraschungsgeschenk! Dann kommt der große Moment: Aufnahmeleiterin Constanze sagt uns, dass wir nun, ins Studio können, um die Schauspieler in Aktion zu sehen. Danach lädt uns die Produktionsleitung zum gemeinsamen Mittagessen ins Filmcasino Babelsberg ein.

Nach einem langen und anstrengenden Tag geht es zurück nach Berlin. Wir alle freuen uns immer auf die netten gemeinsamen Stunden mit „Herzenswünsche“ und hoffen, dass ihr mit vielen neuen Erlebnissen nach Hause fahrt und weiterhin treue Fans unserer Serie „Gute Zeiten - Schlechte Zeiten“ bleibt!

Bettina Pfeifer



Bettina



Hallo Wera,

nein, vergessen habe ich Herzenswünsche natürlich nie!
Werde ich auch nicht. Hatte mich immer sehr über die Besuche im Krankenhaus gefreut. Das war immer eine schöne Abwechslung im Klinikalltag gewesen.

Die Besuche haben mir mindestens so viel geholfen, wie der eigentliche Wunsch, der mir dann erfüllt wurde.
Carla hatte mich ja wirklich sehr oft besucht. Irgendwie hatte man auch immer was zu reden, obwohl ich ja eigentlich nicht so der redefreudige Typ war :-)
Heute, mit 14 Jahren Abstand muss ich sagen, dass mich eure Arbeit um so mehr beeindruckt. So eine ehrenamtliche Leistung, so oft im Krankenhaus bei den Patienten, dass ist schon toll.
Die Zeit muss man sich erst mal nehmen. Dass weiss ich heute :-)

Nachdem ich meinen Krebs überstanden hatte, dass war März 1994, habe ich dann 1995 eine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Freren angefangen.
Da bin ich dann nach der Ausbildung mit einem festen Vertrag übernommen worden. Zu der damaligen Zeit wurde die Verwaltung gerade mit EDV "technisiert". Genau das war auch mein Hobby,
und so konnte man mich gut gebrauchen. Meine zurückbehaltende Gehbehinderung, die Bindung an die "Krücken", hat mich bis heute kaum im Beruf behindert.

2001 habe ich geheiratet und auch unsere Zwillinge Lisa und Laura sind in diesem Jahr zur Welt gekommen. Die werden im September schon 7 Jahre alt und gehen zur Schule.
Dass das so einfach, mit meiner Vorgeschichte geklappt hat, ist schon ein kleines Wunder gewesen... War eine wirklich schöne, doppelte Überraschung :-)

2002 habe ich dann ein nebenberufliches Studium zum Informatik - Betriebswirt angefangen und 2005 abgeschlossen.

Zwischendurch haben wir ein behindertengerechtes Einfamilienhaus gebaut, dass wir Weihnachten 2004 beziehen konnten.
Vorher hatten wir, mit den Zwillingen, nur eine 60 qm Wohnung im 1. Stock ohne Garten... Das ging gar nicht mehr. Der Umzug war daher ein Freudentag :-)

Da man mir die Qualifikation als Informatik-Betriebswirt in der Verwaltung nicht richtig anerkennen wollte, habe ich mich dann zum Angestelltenlehrgang II, der Qualifikation zum gehobenen Dienst, beworben. Seit letzten Sommer bin ich nun auf dem Angestellten II Lehrgang in Hannover, der jetzt in 4 Wochen zuende geht. Ich habe gerade die schriftlichen Prüfungen hinter mir und warte nun auf die Mündlichen...

Ab Juli bin ich dann wieder Zuhause und in meiner Verwaltung. Erstmal werde ich auf meine alte Stelle zurückkehren. Ich organisiere die EDV und mache Öffentlichkeitsarbeit, hauptsächlich im Internet.
Zusätzlich soll ich dann stellv. Hauptamtsleiter werden.

Frag mich nicht, wo die letzten 14 Jahre geblieben sind. Vor allem seit der Geburt der Kinder rast die Zeit nur so davon.
Gesundheitlich geht es meiner Familie und mir gut. Dass das das Wichtigste ist, geht leider im Alltag viel zu oft unter. Obwohl man seine "Lektion" eigentlich gelernt haben sollte...

Viele Grüße, derzeit aus Hannover :-)

Carsten



Danke, danke, danke für die unvergesslichen Tage!

Liebe Frau Reiffenberg,

Ich vermute, dass ich das was wir erlebt haben, gar nicht in Worte fassen kann. Unseren Begleit-Engel, die Antje, haben wir eben zum Bahnhof gebracht.

Aber selbstverständlich möchten wir uns bei dem ganzen Team von Herzenswünsche bedanken. Ihr habt nicht nur Chiaras Herzenswunsch erfüllt, sondern auch meinen und den von meinem Mann. Unser Herzenswunsch war, unserer Tochter ihren Herzenswunsch zu erfüllen. Somit waren das 3 Herzenswünsche auf einen Schlag. Super, weiter so!!!

Chiara ist noch immer im Trancezustand, und es gibt in der nächsten Zeit vermutlich kein anderes Thema. Das Team von „Berlin Tag und Nacht“ war so herzlich und sie haben sich jede Menge Zeit für Chiara und uns genommen. Es gab auch direkt ein Geschenk und Autogrammkarten. Sie hätten Chiara erleben müssen, ihren Blutdruck konnte man ihr im Gesicht ablesen. Ihr Traum wurde wahr und sie war einmal ein Teil der Serie.

Leider weiß ich nicht, in welche Richtung Chiaras Leben noch geht.... ich weiß nur, dass sie mit diesem erfüllten Wunsch wieder 3 Schritte in die richtige Richtung geht.

Ich hoffe, ich konnte annähernd die Emotionen dieser Tage in Worte fassen, Nochmals an alle vielen lieben Dank.

Sollten Sie noch einen weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiter benötigen, stehe ich mit Herz zur Verfügung!!!

Alles Liebe, Christopher, Francesca und Chiara

Chiara



Liebe Wera, liebe Ute, liebe Claudia, und liebes Herzenswünsche-Team,

wir schicken euch herzliche Grüße und möchten euch an unseren Erlebnissen teilhaben lassen. Das Jahr steht natürlich im Zeichen der „Flüchtlinge“. Auch auf den Stationen im Krankenhaus begegnen wir nun immer mehr Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten. Der Grund ihrer Einweisung ist meist TBC oder der Verdacht darauf. Es ist schön zu sehen, wie sehr sich die Schwestern und Ärzte um die Menschen bemühen. Und wie dankbar diese reagieren.

Wenn die Clowns kommen, ist ihre Reaktion ganz unterschiedlich. In einem Zimmer – ein kranker Junge, Bruder, Großmutter und Mutter – herrschte anfangs Unsicherheit, als die Clowns hereinkamen. „Was soll das jetzt?“, kann man in ihren Augen und ihrer Körpersprache lesen. Edeltraud und Filou nähern sich ganz vorsichtig. Als die ersten Klänge des Akkordeons erklingen, reagiert die Großmutter begeistert, klatscht mit und lacht, der Bann ist gebrochen. Auch die Jungs entspannen sich, bewegen sich zur Musik, klatschen und lachen begeistert mit.

Da hören wir Stimmen auf dem Gang, wer kommt da? Filou und Edeltraud bekommen Angst und wollen sich verstecken, die Jungs lachen aus vollem Halse. Es kommen zwei Männer herein, Vater und evtl. Onkel? Auch diese sind erst irritiert. Doch die Begeisterung der Großmutter, die wieder das Akkordeon hören möchte, bricht auch hier wieder den Bann. Filou und Edeltraud verlassen das Zimmer und hören noch fröhliches Klatschen und Singen.

Es kommt immer wieder vor, dass die Clowns anfangs die Angst und Unsicherheit bei den stark traumatisierten Familien überwinden müssen. Man muss sehr sensibel im Umgang mit ihnen sein. Ein Spiel mit Erschrecken, das Kinder sonst so sehr lieben, kann hier zu echter Angst und Abwehr führen.

Wir haben schon einige Familien über Wochen begleitet und es werden von Mal zu Mal herzlichere Begegnungen. Ein Vater war nur am Strahlen, weil endlich seine Familie aus Eritrea zu ihm nachgekommen war. Mit den beiden großen Jungen, 16 und 14 Jahre alt, haben Filou und Edeltraud pantomimisch Deutsch gelernt und der kleine Bruder, 3 Jahre, ist ein begeisterter Tänzer. Die ganze Familie hat sich über etwas Ablenkung gefreut und uns jeden Donnerstag erwartet. Jetzt sind sie alle wieder gesund und haben sogar eine Bleibe gefunden! Wir vermissen sie etwas und freuen uns für sie!

Ab und zu gibt es eine Schwester die sagt: „Da braucht ihr nicht rein, die verstehen kein Deutsch“. Das Schöne aber ist, der Clown funktioniert auf einer Ebene jenseits des sprachlichen Verstehens, nämlich auf der Ebene der reinen Menschlichkeit. Slapstick und Musik benötigen bekanntlich keine Erklärung.

Wir wünschen euch alles Gute! Herzliche Grüße, **Vera und Reinhard**



Daniel beim Abi-Ball

Liebe Antje, liebes Team

Daniel schafft es nicht euch etwas zu mailen.

Es liegt einfach daran, dass er gerade mal wieder sehr viel kämpfen muss. Gott sei Dank nicht um seine Gesundheit, aber leider um so was Banales wie einen guten Arbeitsplatz.

Endlich soweit gesund, dass man nicht mehr so oft in die Klinik muss, so ist doch der harte Alltag auch sein Kampf. Aber das schafft er bestimmt auch.

Für mich aber war es nun sehr wichtig, dass ihr wisst, dass wir alle euch und eure Unterstützung nie vergessen werden.

Damit ihr auch seht wie gut es ihm geht 2 Bilder im Anhang(1. Bild mit 2 Cousins)

Viel Kraft für euren tollen Job, viel Freude damit und wir sind stolz auf euch alle!

Heike



Daniel mit zwei Cousins, 2015

Daniel



Hallo ihr Lieben,

Was bedeutet uns „Herzenswünsche“? Gute Frage – schnell zu beantworten:

Anker – Halt – Hoffnung – Freude – Freundschaft – Dankbarkeit,

Wahrscheinlich noch mit x-weiteren Attributen zu umschreiben, das sind aber die Wichtigsten.

Es begann alles vor etwas mehr als 20 Jahren.

Damals wurde unser Sohn Daniel von einer Krankenschwester bei „Herzenswünsche“ gemeldet.

Er war zu der Zeit schon jahrelang sterbenskrank und seine Kraft reichte nur noch dazu den nächsten Tag zu erreichen.

Weil er schon seit wir als Familie uns erinnern für die wunderbaren Wappenvögel der USA schwärmt – die schönen stolzen Weißkopfseeadler – versprachen ihm die tollen Menschen von diesem einzigartigen Verein dass er, sobald er die Kraft und Energie dafür aufbringt reisen darf um diese herrlichen Tiere von Nahem zu sehen.

Dieses Versprechen hielt ihn dann noch einige Jahre wirklich an einem seidenen Faden hängend am Leben. Es war kein Leben mehr, das man sich wünscht. Mit vielen Entbehrungen, zu schwach für alles, im Rollstuhl sitzend...

Er musste jeden 2. Tag Infusionen bekommen um den nächsten Tag zu überstehen. Essen und trinken waren kein Thema mehr.

Er weigerte sich in die Klinik zu gehen, weil er die letzten Tage bei seiner Familie verbringen wollte. Besuch konnte er schon lange keinen mehr empfangen, er ertrug das Mitleid in den Gesichtern nicht mehr.

...Und da waren sie, die aufmunternden Anrufe von Wera und Maike, das immer wieder erneuerte Versprechen, dass er zu den Adlern darf.

Die Hilfe, die sie für uns Eltern und Geschwister waren, weil sie sich immer wieder einbrachten, Tränen trockneten und den Rücken stärkten mit ihren liebevollen Worten. Oder einfach nur mit der einführenden Art Verständnis zu zeigen. Kein Mitleid nur Verstehen, genau das, was man gebraucht hat in dieser jammervollen schweren Zeit.

Ihr Lieben, ihr wichtigen Menschen in unserem Leben!!

Ich, die Mutter von Daniel, sein Vater, seine Brüder, seine gesamte Familie darum herum...Soviele Menschen, die Daniel lieben und die, die ihn kennen lernen durften in den nun beinahe 30 Jahren (er wird tatsächlich am 26.04.2017 30 Jahre alt)

Wir alle möchten euch von Herzen DANKE sagen. Herzenswünsche macht nicht nur Wünsche wahr, sondern auch Herzen weit und ganz oft auch gesund.

Einen Satz noch: Diese Woche, die wir damals gemeinsam mit unserem frisch transplantierten, strahlendem Sohn verbringen durften hat sich in unsre Herzen fest eingepägt und wird dort für immer bleiben.

Heike für Daniel



Daniela Schadt:

„Ich mag „Herzenswünsche“, weil diese Initiative Herz und Seele der erkrankten Kinder anspricht.
Dies ist eine wunderbare Ergänzung der medizinischen und pflegerischen Betreuung.“

Daniela



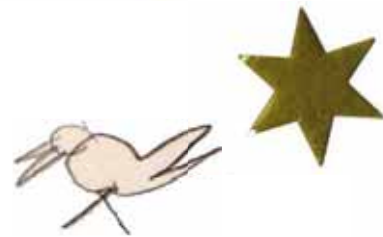
DANKE !
„Das
war
einmalig!
Besonders
die
Werkstatt
wo
der
Actros
gebaut
wird!“

Danke
EREN



Lars

Aimen



Eren



Lars, Aimen, Eren



Finns Herzenswünsche-Momente



Mit der Color Fantasy in Oslo



Heldenpreis in Münster 2014



Mit Regina und Maïke



Bei Frau Schadt im Schloss Bellevue



Angefangen hat bei mir der Kontakt zu Herzenswünsche im Jahr 2010. Akute lymphatische Leukämie war die Diagnose im März 2010. Ich war damals 4 Jahre alt und wusste überhaupt nicht, warum ich im Krankenhaus bleiben musste, warum mir so oft Blut abgenommen wurde und warum so viele Untersuchungen bei mir gemacht wurden.

"Bärenstark" war eine der ersten Zeitschriften, die ich bei den stationären Chemotherapien in meinen Händen gehalten haben. Brigitte Schicht stand eines Tages während solch einer stationären Chemotherapie an meinem Krankenbett. Sie fragte mich, ob ich schon einmal etwas von Herzenswünsche gehört hätte. Ich erzählte ihr, dass ich die Bärenstark schon angeschaut hatte. Sie erzählte mir von Herzenswünsche e.V, von Wunscherfüllungen und von immer wiederkehrenden gemeinsamen Veranstaltungen.

Chemotherapien und viele Krankenhausaufenthalte bestimmten mein Leben von März bis Dezember 2010. Zum Dezember hatte ich die intensive Chemobehandlung abgeschlossen. Danach folgte eine 18monatige Erhaltungstherapie mit Chemomedikamenten in Tablettenform an.

Dezember 2010, "ich hatte die anstrengende Phase der Therapie geschafft". Ich durfte wieder unter Menschen gehen. Brigitte von Herzenswünsche hat sich bei mir gemeldet. Ich durfte mit ihr und anderen Teilnehmern gemeinsam auf den Weihnachtsmarkt gehen. Es war toll und ich werde es nicht vergessen. Wir waren Schlittschuhlaufen, Bratwurst essen, Punsch trinken und wir hatten viel Spaß.

Erfüllung meines Herzenswunsches. Nachdem sich meine Blutwerte stabilisiert hatten und ich auch wieder in den Kindergarten durfte, hat Brigitte gesagt, dass man mir gerne meinen Herzenswunsch erfüllen würde. Ich bin ein riesengroßer Fan von Schiffen und hatte mir gewünscht, einmal auf einem Schiff mitfahren zu dürfen. Ich durfte! Ihr habt mir meinen großen Traum erfüllt und ich durfte im Frühjahr 2012 mit Mama und Papa auf ein tolles Schiff.

Fasziniert sind Mama, Papa und ich vom gesamten Herzenswünsche Team. Bereits damals im Jahr 2012 und auch noch heute. Unglaublich, wie toll alles bis ins kleinste Detail organisiert ist, wieviel Mühe Ihr euch macht, damit der Herzenswunsch ein unvergessliches Erlebnis wird. Bei mir habt Ihr es geschafft. Ich werde meinen Herzenswunsch und dieses Erlebnis nie vergessen.

"Geht nicht, gibt es nicht!" Besser als mit diesen Worten kann man nicht ausdrücken, was Ihr alles leistet. Gesund, glücklich, großartig! - Mein Herzenswunsch wurde erfüllt. Ich durfte mit der Color Fantasy von Kiel nach Oslo fahren. Eine Nacht auf diesem tollen Schiff und dann noch drei Tage in Oslo verbringen. Es war gigantisch. Im Anschluss durfte ich noch in einem tollen Hotel in Hamburg sein. Dort war ich dann noch an den Landungsbrücken und habe mir die vielen Schiffe angeschaut.

"Heldenpreis". In Eurer Bärenstark Zeitschrift (die ich immer gleich lese und anschau, wenn Sie im Briefkasten liegt) war ein Artikel über einen Heldenpreis zu lesen. Sofort war mir klar, dass ich da mitmachen und meine allerliebste Krankenschwester Katharina für den Preis vorschlagen möchte. Über Katharina konnte ich soviel tolles schreiben. Sie hat mir während meiner Erkrankung so viel Angst vor den Untersuchungen/Blutabnahmen genommen und sie war immer für mich da. Im Frühjahr 2014 kam die tolle Nachricht, dass Katharina in der Kategorie "Krankenschwester" die Ehrung beim Heldenpreis bekommen würde. Im Mai 2014 waren wir gemeinsam mit Katharina bei der Heldenpreis-Preisverleihung. Es war eine super Veranstaltung und ich war stolz, dass Katharina geehrt wurde.

Ich möchte mich jetzt auch mal kurz vorstellen. Ich heiße Finn, komme aus dem schönen Nordschwarzwald und bin zwischenzeitlich 11 Jahre alt.

Finn



Juhu - die Preisträger der Heldenpreise durften nach Berlin. Unglaublich, gemeinsam mit Katharina und den anderen Preisträgern durfte ich nach Berlin. Dort wurden die Preisträger im Schloss Bellevue nochmals geehrt. Ich durfte bei dieser Ehrung Frau Schadt kennenlernen. Dies war eine tolle Begegnung, die mich bis heute total beeindruckt und mich auch weiterhin begleitet hat.

"Kraft - Ihr schenkt Kraft, Freude und Zuversicht". In schwierigen Krankheitsphasen habt Ihr mir Hoffnung und Zuversicht geschenkt, Brigitte war zu Besuch im Krankenhaus, Ihr habt euch immer wieder nach mir erkundigt, mir Nachrichten zukommen lassen und so vieles mehr. Bitte macht weiter so. Eure Arbeit und Euer Engagement ist mit Worten kaum auszudrücken.

Leider musste ich im September 2014 einen weiteren Schicksalsschlag verkraften. Meine Leukämie war nach 4 Jahren und 6 Monaten wieder zurück. Wieder ging alles von vorne los. Umgehend wurde mit einer noch höher dosierten Chemotherapie als im Jahr 2010 begonnen. Zu Beginn der Therapie war unklar, ob ich ggf. eine Stammzelltransplantation benötige. Im November 2014 konnten mir die Ärzte sagen, dass die Therapie bis zu diesem Zeitpunkt gut angeschlagen hat und wir die Therapie ohne Stammzelltransplantation fortführen können.

"Mut - Ihr habt mir wieder Mut zugesprochen". Als Ihr von meinem Rückfall erfahren habt, wart ihr wieder an meiner Seite. Aufmunternde Worte habt Ihr mir zukommen lassen, habt mir Kraft geschenkt und mir mit einem Überraschungspäckchen mit einem Geschenk meines Lieblingsfußballvereins FC Bayern München ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Nach 10 Monaten intensiver Chemotherapie war der erste Teil der Behandlung abgeschlossen. Während dieser Zeit habt Ihr euch immer wieder nach mir erkundigt. Ich möchte Euch sagen, dass Ihr uns kranken Kindern soviel Kraft schenkt, Ihr schenkt Erinnerungen, magische Momente und Aufmerksamkeiten, die mit keinem Geld der Welt zu bezahlen sind. Seit Juli 2015 hat nun meine zweijährige Erhaltungstherapie begonnen.

Oslo - wie ich oben schon erwähnt habe, ist die Erfüllung meines Herzenswunsches für mich ein unvergessliches Erlebnis. Heute noch schaue ich mir immer wieder das Fotobuch von diesen tollen Tagen an. Die Einfahrt mit dem Fährschiff "Color Fantasy" durch den Oslo-Fjord zum Hafen war megacool. Das sind Momente und Augenblicke, die unvergesslich bleiben.

"Phänomenal". Dieses Wort beschreibt, wie Ihr seit. Antje, Wera, Regina, Maike, Brigitte und alle weiteren Mitarbeiter im Herzenswünsche Team - Ihr seid phänomenal! Freude, Kraft, Nähe, Hoffnung, Mut, Zuversicht, Träume, Vertrauen und Motivation - all dies vermittelt ihr mir jetzt bereits seit 6 Jahren. Ihr habt mir zu jedem Zeitpunkt das Gefühl gegeben, dass ich ein kleines Stück der "Herzenswünsche-Familie" sein darf. Schön, dass es Euch gibt!

Qualität ist garantiert, wenn Ihr von Herzenswünsche uns kontaktiert! Ob Zirkus, Wunscherfüllung, ein Ausflug in den Freizeitpark Tripsdrill, Weihnachtsmarkt mit Schlittschuhlauf - dies alles gehört für Euch zum Tagesablauf!

Regina und Maike - Ihr seid die Koryphäen bei den Wunscherfüllungen. Alles was irgendwie machbar ist, versucht Ihr umzusetzen. Und dies dann mit soviel Liebe ins Detail. Bis auf die kleinste Kleinigkeit ist alles super organisiert, so dass es uns bei den Wunscherfüllungen an nichts fehlt. Ich möchte Euch sagen - Ihr seid spitze!



Schloss Bellevue - unfassbar, für mich immer noch unfassbar, dass ich Frau Schadt im Schloss Bellevue kennen lernen durfte. Frau Schadt ist toll, sie ist so herzlich und einfach total nett. Es war so cool mit ihr zu sprechen. Sie hat mir erzählt, dass Sie Spritzen so gar nicht mag. Ich mag Spritzen auch nicht so gerne, da haben wir zwei was gemeinsam. Aber nach meinen vielen Behandlungen im Krankenhaus macht es mir zwischenzeitlich nicht mehr soviel aus, wenn man mich im Krankenhaus spritzen muss.

"Träume sind nicht nur Träume, sie sind auch Wünsche und Hoffnungen".
Herzenswünsche erfüllt Träume, Herzenswünsche schenkt Hoffnung.
Macht weiter so!

Überrascht habt ihr mich schon mehrfach. Hamburg, Oslo oder Berlin, alles war für mich erlebnisreich, aufregend und toll. Den Graf von Unheilig in Münster bei der Heldenpreis-Veranstaltung zu treffen war megacool. All die schönen Augenblicke mit Euch trage ich noch heute tief im Herzen.

Vogel Antje - so nennt sie sich ☺. Antje Du hast mich bei unseren Treffen immer wieder begeistert. Du kannst wunderschön zeichnen, bist lustig und ich habe Dich ganz schnell in mein Herz geschlossen. In unserem Garten wächst bereits das eine oder andere von mir angebaute Gemüse, dass ich aus dem "Großen Buch für kleine Gärtner" übernommen habe.

Wera - ohne Dich, gäbe es Herzenswünsche nicht. Du hast alles fest im Griff, bist die Kapitänin auf dem Herzenswünsche-Schiff. Danke für Dein stetiges Engagement, Dein großes Herz und Dein Bestreben, uns erkrankten Kindern immer wieder mit erfüllten Wünschen und kleinen Aufmerksamkeiten Kraft zu geben und uns ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

XXL - so groß ist Euer Wirkungskreis. Ob Norden, Süden, Osten, Westen - ihr seid überall im Land die Besten.

Zum Schluss möchte ich Euch sagen, dass Ihr den Weg der letzten 25 Jahre weitergehen sollt, weiter den schwer erkrankten Kindern Hoffnung, Kraft, Zuversicht, tolle Momente und unvergessliche Augenblicke schenken mögt. Was Ihr mir in den letzten 6 Jahren an Motivation, Durchhaltevermögen, Mut und Hoffnung, unvergesslichen Augenblicken und Momente gegeben habt, ist einmalig. Vielen Dank für Eure Zuverlässigkeit, Verlässlichkeit und euer Engagement. Macht weiter so. DANKE für ALLES!



Finn



So, liebe Wera:

Ich finde „Herzenswünsche“ gut, weil jeder Mensch weiß und fühlt, wie wichtig die Erfüllung eines langgehegten Wunsches sein kann - wichtig für den Geist, die Moral, ganz einfach für ein richtig gutes Gefühl.

„Herzenswünsche“ setzt da an, wo sich alles trifft: Am Bindepunkt zwischen Sehnsucht, Vorfreude, Erfüllung und Glücksgefühl.

Dass jeder, aber auch wirklich jeder aus meiner Branche daran mitwirken kann, erzeugt seit Ewigkeiten eine große Nähe zwischen der Welt von Unterhaltung/Film/Fernsehen/Musik und dieser tollen Organisation.

Und so soll es unbedingt bleiben!

Liebe Grüße

Dein **Götz**



Götz



Der Graf:

„Der Zeitpunkt ist gekommen, an dem ich etwas zurückgeben möchte!“ Mit diesen Worten suchte der Graf im Jahr 2010 den Kontakt zu „Herzenswünsche“ e.V. und nach den ersten Gesprächen stand schnell fest: Er wird den Verein und sein besonderes Engagement unterstützen. Und er hielt Wort.

Unzählige Wunscherfüllungen, öffentlichkeitswirksame Auftritte, Spendenaufrufe und spezielle Events machten der Graf und seine Band möglich. Sein Einsatz war immer herzlich und wunderbar. Vielen Kindern und Jugendlichen hat er in den Begegnungen Mut gemacht.

Der Graf: „Ich habe so viele wunderbare Begegnungen mit besonderen Kindern durch „Herzenswünsche“ erleben dürfen. Jede einzelne Wunscherfüllung und jedes Treffen mit den Kindern ist ein großartiger Moment und ein emotionales Highlight in meiner sonst so hektischen und stressigen Welt.

Werte wie „Dankbarkeit“, „für einander da zu sein“, „Liebe zu spüren“, „Kraft zu schenken“, „Mut zu schöpfen“ und „immer das Positive in einer Sache zu sehen“ haben für mich durch „Herzenswünsche“ eine neue Definition erlangt, für die ich den Kindern und „Herzenswünsche“ auf ewig dankbar bin.

Ihr alle schenkt so viel von den oben genannten Werten nur mit Eurer Persönlichkeit. Ich bin stolz darauf, dass ich so viele tolle, bärenstarke Kinder kenne. Ich umarme Euch.



Der Graf



Danke! ☺

Guido Maria Kretschmer



Liebes ♥ Herzenswünsche - Team,

euch zu beschreiben fällt mir schwer,
da ich meine Dankbarkeit euch
gegenüber nicht in Worte fassen kann.

Mein Bild trägt die Bedeutung
dadurch, dass ihr es immer wieder
schafft, dass schwere und schlechte
Zeiten nicht nur negativ, sondern
durch euch auch zu etwas Positiven
werden können. Die Sonnenstrahlen
die die Wolken durchbrechen,
zeigen euch wie ihr es in der
negativen Zeit schafft, etwas
schönes zum blühen und Farbe
in das Dunkle zu bringen.

Ihr schenkt neuen Lebensmut
und bewirkt mit eurer Leidenschaft
zur Arbeit und eurer Erfüllung
von Herzenswünschen, wahre Wunder!

Ich wünsche mir, dass ihr so
bleibt wie ihr seid und weiterhin
Kindern und Jugendlichen neuen
Lebensmut und Hoffnungen schenkt.



Eure Jana



Jana



ALLES GUTE
ZUM Jubiläum 25

Hallo Herzenswünsche

Wir sagen im Namen unseres Sohnes **DANKE** für alles Schöne,
was wir durch Sie erleben durften!!!

Es waren Momente, in denen wir die Erkrankung unseres Kleinsten
für Stunden vergessen konnten.

Unbeschwerte Momente erleben, zu sehen, wie er lacht und sich über alles freut.

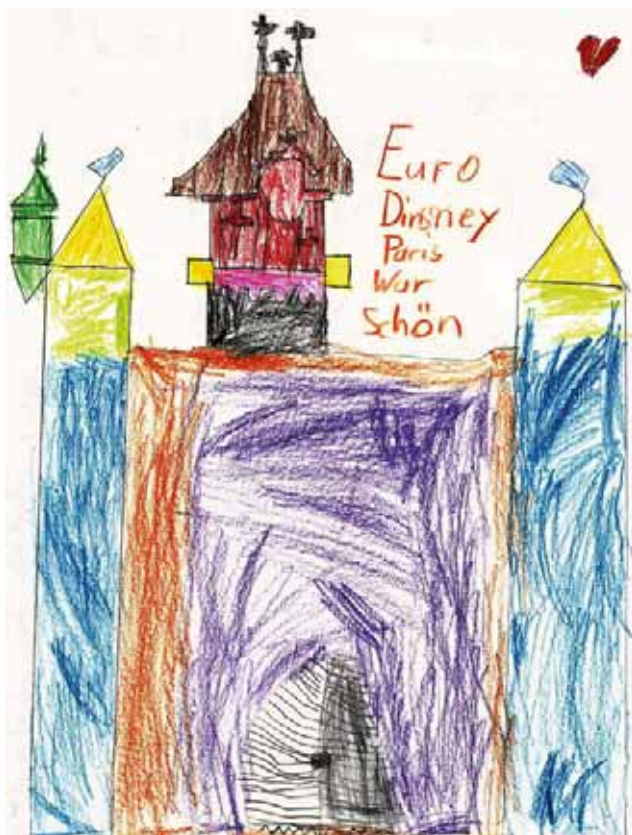
Seine drei Geschwister hatten auch immer Spaß dabei,
weil sie sahen wie ihr Bruder aufblühte bei den Ausflügen und Reisen,
die wir erleben durften, sei es Euro Disney Tripstrill, Weihnachtszirkus
und noch weitere Freuden, die Sie all den Kindern ermöglichen,
die ebenfalls einen schweren Schicksalsschlag erlitten.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Kraft und Erfolg mit Ihrer Arbeit

Wir sagen danke, dass es euch gibt!

Jannis, Selin, Madleen, **Marcel**, **Mama Steffi** und Papa Markus

JANNIS



Jannis



ALLES Gute
zum
25. Jubiläum



ALLES Gute
zum Jubiläum 25



Euro Disney
Paris





EUROPA PARK RUST



Erlebnis

Als ich vor 16 Jahren im Krankenhaus war, kam Herzenwünsche und erfüllte mir einen Wunsch.

Da durfte ich von Herzenwünsche nach Rust zum Euro- Park.

Meine Großeltern und mein Bruder begleiteten mich.

Wir fuhren mit dem Zug nach Offenburg, dort holte uns ein Taxi ab, das uns ans Ziel brachte.

Im Park bekamen wir ein Zimmer in einem tollen Hotel mit guter Verpflegung.

Die ganzen Tage waren für alle ein Erlebnis.

Letzte Woche traf ich mich mit Frau Brigitte Schicht von Herzenwünsche in einem Cafe in Stuttgart

Wir tranken Kaffee und erzählten uns viel.

Am meisten freute mich, daß wir uns öfters treffen wollen.

Ich wünsche mir, dass Herzenwünsche noch viele Jahre Wünsche erfüllen kann.

Liebe Grüße Jenny



Jennifer



25 Jahre Herzenswünsche, das bedeutet für mich fast 25 Jahre aufrichtige Freundschaft mit Wera und auch im Büro ein Stück Familie zu haben.

Immer ein offenes Ohr zu erreichen und jedesmal Kraft aufzutanken wenn man im Büro vorbei schaut.

Ich habe wunderbare Herzenswünsche erfüllt bekommen und denke gern zurück an die Zeit der Kelly Konzerte, an die Promis die ich dank verschiedenerer Veranstaltungen in den ganzen Jahren besuchen durfte aber die Liebe zur Insel Gran Canaria auf der ich ausspannen durfte, mich erholen konnte und viel Kraft tanken konnte bleibt einfach unbeschreiblich und mein heutiger Gesundheitszustand zeigt wie hilfreich dieses gute Klima und die tolle Luft vor Ort war und ist.

D-A-N-K-E für all das, D-A-N-K-E für wunderbare Menschen die einen Wahnsinns Job machen und mit Herzblut jeden Tag dabei sind.

Ich habe euch lieb <3 Eure Jenny



Jenny



Name _____

Datum _____

Blatt _____

ich, der Jochen möchte noch einmal Danke sagen. Ich denke gerne an München zurück. Der ICE, das Studio und das Hotel waren super toll. Das Dortmund-Trikot hängt neben dem Lothar Matthäus Bild in meinem Zimmer. Es ist schon viel bewundert worden.

Ich konnte leider nicht früher schreiben, ich hatte wenig Zeit. (Fußball!)

Jochen



Kieser Block Bestell-Nr. 07 0003C Kieser Verlag GmbH 197305 Neusäß

Jochen



„(...)plötzlich steht die Welt in Flamm'
 Und der Moment wird zur Ewigkeit
 'Ich hab' keine Angst, denn wir halten zusamm'
 Zu allem bereit(...) Ja, wenn der Himmel über dir zerreißt
 Und die ganze Welt dich nur beschleißt
 Steh'n wir zusamm'
 Wie Bonnie und Clyde!'
 (Sarah Connor & Henning Wehland)



Diese Textzeilen beschreiben unsere Beziehung zu einander sehr deutlich, denn in meiner schwersten Zeit habt ihr mir gezeigt, dass es sich lohnt zu kämpfen und an seine Träume zu glauben, egal wie unrealistisch sie auf den ersten Blick auch scheinen mögen.. Denn irgendwann erfüllen sie sich...

Im Laufe der Jahre durfte ich so tollen Menschen begegnen, die mein Leben enorm bereichert haben und von denen ich so viel lernen konnte, tausend Dank dafür!

Mit eurer Arbeit erreicht ihr so viel mehr als ihr euch vorstellen könnt: ihr schenkt Freude, Energie und unbeschwerte Momente, ihr helft dabei Freundschaften fürs Leben entstehen zu lassen und seid immer da, wenn wir eine starke Schulter brauchen!

Ihr lasst meine Tiefen zu Höhen werden....

HAPPY BIRTHDAY!!!!

In Liebe, Eure Josy





Hallo Frau Vogel-Steinrötter, unsere 14 jährige Tochter Judith war im Januar 1991 eine der ersten Kinder, die mit Frau Gisela Zangerl durch Herzenswünsche einen Wunsch erfüllt bekam. Wie ich Jahre später erfuhr, fehlte das Geld für die ICE Zugfahrt von Münster nach Hamburg, so dass Herr Zangerl diese Fahrt gesponsert hat. Leider verstarb unsere Tochter am 4. August sehr plötzlich an Leukämie als Zweitkrebs. Der Besuch bei Cats in Hamburg war jedoch ein sehr beeindruckendes Erlebnis. Vielleicht können Sie aus dem Zeitungsartikel von 2014 etwas in die Festschrift nehmen, denn es sind ja auch bei uns 25 Jahre ohne Judith vergangen. Viel Erfolg und liebe Grüße Konrad und Gisela Buschmeier



Der letzte große Traum

GESEKE - Als Judith Buschmeier im Februar 1991 das Musical „Cats“ besucht, hat sie keine Haare mehr auf dem Kopf. Etwa eineinhalb Jahre zuvor haben die Ärzte bei der 14-Jährigen einen Tumor diagnostiziert. Nach der Chemotherapie gilt die Scharmederin als geheilt, drückt im Geseker Gymnasium sogar wieder die Schulbank.

Von heute auf morgen geht es Judith aber wieder schlechter. Die Chemotherapie hat bei der Jugendlichen eine Leukämie ausgelöst - eine seltene Nebenwirkung. „Die Krankheit wurde am Samstag diagnostiziert, am Sonntagnachmittag war sie tot“, erinnert sich ihre Mutter Gisela Buschmeier.

Bevor der Krebs wieder ausbrach, hat der Verein „Herzenswünsche“ der 14-Jährigen aber noch einen großen Traum erfüllt. Mit ihrer Mutter und der besten Freundin fuhr Judith nach Hamburg. Dort durfte sie nicht nur das Musical „Cats“ besuchen, sondern auch hinter die Kulissen blicken. „Sie konnte den Katzen beim Schminken zuschauen“, erinnert sich Gisela Buschmeier.

Eine Reise ins Disneyland Paris, eine Spritztour im 500 PS starken Lamborghini oder mit Barbara Schöneberger über den roten Teppich laufen:

Bis heute erfüllt „Herzenswünsche“ die Träume schwerkranker Kinder. Dabei ist der Verein auf Spenden angewiesen.

Genau hier kommt der Geseker Michael Ernst ins Spiel. Am Freitag, 19. Dezember, gibt er mit seiner Band D-Lite ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins. Der Musikschullehrer kannte Judith persönlich. Noch wenige Tage vor ihrem Tod hat er ihr Orgelunterricht gegeben.

Das Schicksal seiner ehemaligen Schülerin hat Michael Ernst offenbar nicht losgelassen. 23 Jahre nach dem letzten Kontakt meldete er sich wieder bei der Familie Buschmeier - und erzählte ihnen von seinen Plänen.

Die Scharmeder sind bis heute eng mit dem Verein „Herzenswünsche“ verbunden. Als Judiths Bruder Christian 40 wurde, hat er auf Geschenke verzichtet. Stattdessen sammelte er Spenden für die Organisation. Den Kontakt zu den Buschmeiers knüpfte der Verein bereits auf der Krebsstation der Uniklinik Münster. „Die ganze Kraft ging in die Begleitung des todkranken Kindes“, sagt Gisela Buschmeier. Sie und ihr Mann seien damals für jede Unterstützung dankbar gewesen. „Es war schön, einmal verwöhnt zu werden“, erinnert sich Judiths Mutter an den Ausflug ins Musical. „Es war ein schönes, aber recht kaltes Wochenende.“

Unter die Arme griffen den Buschmeiers schließlich auch die Lehrer des Gymnasiums Antonianum. Als die 14-Jährige ihre Chemotherapie bekam, fuhren sie regelmäßig zum Privatunterricht nach Scharmede. „Als Judith wieder zur Schule ging, musste sie keine Klasse wiederholen“, sagt Gisela Buschmeier. Auch die Mitschüler hätten die schwerkranke Jugendliche stets akzeptiert. Allen voran die beste Freundin, die auch mit nach Hamburg gefahren ist.

Damit sich auch die Träume anderer schwerkranker Kinder erfüllen, hofft Michael Ernst am 19. Dezember auf viele Unterstützer. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr in der Geseker Marienkirche. Einlass ist bereits ab 18.45 Uhr. Neben der Band D-Lite treten auch die Kinder des Kindergartens St. Marien auf. Karten gibt es bei Herrenmoden Rusche, in der Buchhandlung Berg und in der Musikschule von Michael Ernst. - diet

Judith



Liebes Herzenswünsche-Team!

Was bedeutet Herzenswünsche für uns?

- Zuallererst kommen uns glänzende, vor Glück strahlende Kinderaugen in den Sinn. Glück, welches in schweren Zeiten so sehr benötigt wird. Glück, welches Hoffnung, Kraft, Lebensfreude & Zuversicht spendet. Kraft & Mut, von denen unsere Kinder und auch wir Eltern noch lange zehren werden.

Ihr habt uns und unseren Kindern Abwechslung in den Alltag gebracht und Erinnerungen geschaffen, die sie ohne Euch nicht erlebt hätten.

Sei es der Tag am Münster Flughafen für das oder das Meerjungfrauen-schwimmen für Jule, wovon ich vorher noch nie etwas gehört hatte, was ihr jedoch in so kurzer Zeit organisieren konntet.

Aber auch, daß wir Dich, liebe Antje, kennengelernt haben, bedeutet uns sehr viel. Kurz gesagt: Herzenswünsche ist für uns ein helles Licht in einer sehr dunklen Zeit.

Deshalb wünschen wir Euch von Herzen alles erdenklich Gute & weiterhin viel Freude bei der Erfüllung von hoffentlich noch ganz vielen Wunschträumen. Außerdem wünschen wir Euch noch viele viele strahlende Kinderaugen, die man nicht vergisst.

Die Kinder waren noch etwas kreativ.

Lieben Gruß

Sabrina
&
Klaus



deine

Jule

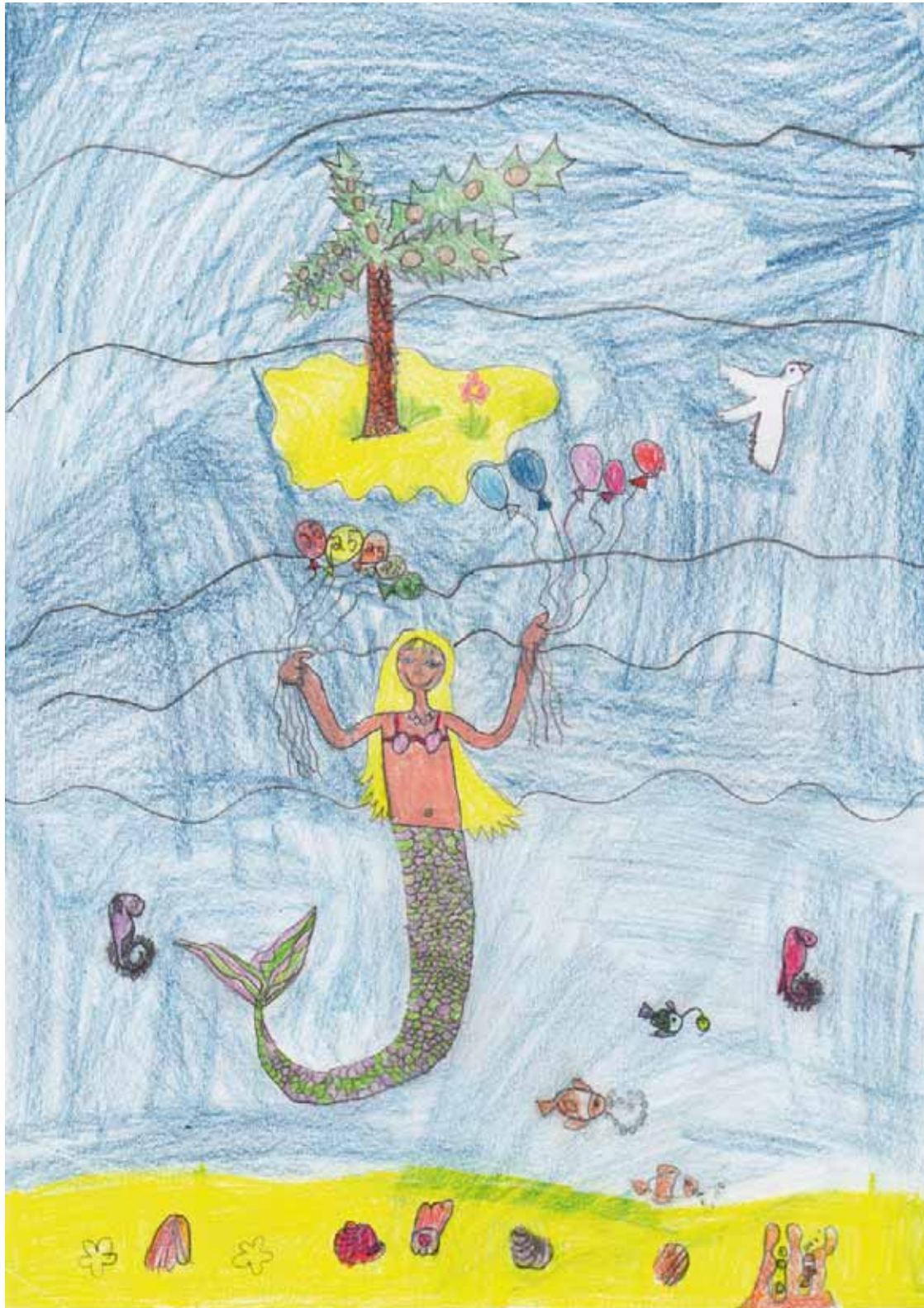
Hallo Antje,
nochmals vielen Dank an alle
die diesen Tollen Tag für Jule &
auch uns ermöglicht haben.
Es war traumhaft. Jule ist
weiterhin in den höchsten Tönen
am sprechen von dem schönsten
Tag in ihrem Leben. Ihre eigenen
Worte. Ich bin einfach gerührt
& sprachlos das meine Tochter
so gestrahlt hat. Das war mehr
wert als alles Geld der Welt!
Vielen vielen Dank!

Sabrina



Jule

deine
Zule



Jule



Liebe Antke



ich finde gut an
Herzenwünsche das ihr den
Kindern ihre Träume erfüllt

ich wünsch euch den 25 Jahren
das ihr Herzenzenwünsche
nicht auf gibt.



deine Jule



LARS



ANTJE VOGEL



**Liebe Frau Antje Vogel-Steinrötter,
liebes Herzenswünsche-Team,**

anbei ein Bericht aus unseren Kontakten mit Ihrem Herzenswünscheverein.
Vielleicht ist er interessant für Ihre Festschrift.

Ihr seid ein ganz tolles und fleißiges Team und erstellt jedes Jahr eine wunderbare Zeitung. So hatten wir immer wieder Kontakt in den vergangenen 25 Jahren.

Auch für die weitere Zeit wünschen wir Ihnen viel Erfolg. Und möge der Verein noch vielen Kindern eine so große Freude machen, wie sie uns zuteil wurde.

Eingen ganz lieben Gruß an Ihre Vorsitzende Frau Röttgering. Ich hatte sie damals persönlich kennengelernt und ich freue mich, dass sie nach dieser langen Zeit immer noch so sehr aktiv ist.

Alles Gute für euch Alle.

Herzlichst

Monika

Liebes Jubiläumsteam von Herzenswünsche,

wenn wir an Herzenswünsche denken, so gehen unsere Gedanken ins Jahr 1991 zurück. Wir wohnen in Friedberg/Bayern. Unser Sohn Jürgen ist damals an Krebs erkrankt im Alter von 12 Jahren. Diagnose Osteosarkom im rechten Oberschenkel.

Es stand die Entfernung des entsprechenden Knochens an, die Spezialisten dafür waren in der Uniklinik in Münster.

So kamen wir damals nach Münster zum Operieren. Nach der zehnstündigen Operation, vielen Schmerzen und weiteren Chemos war dann nach 4 Wochen Aufenthalt die Rückfahrt in die Augsburger Kinderklinik mit einem Sanka vorgesehen..

Ein schwieriger Gedanke für unseren Jürgen, denn schon die 9 Stunden Hinfahrt waren für ihn eine Tortur!

Da kam Frau Funcke auf uns zu. Sie war für uns der „rettende Engel“ in einer schwierigen Situation. Sie und ihr Team machten es möglich, dass unser Jürgen und Andy (ebenfalls ein befreundeter Patient aus der Augsburger Klinik) mit einem Kleinflugzeug von Gütersloh nach Augsburg geflogen wurden. Für die beiden Jungs und ihre Mütter war dies ein einmaliges Erlebnis und trug sicher zur weiteren Genesung bei. Dieses Glücksgefühl tragen wir für immer in unseren Herzen.

Die Freude bei allen war riesengroß und noch HEUTE denken wir an diesen glücklichen Tag im November 1991. Dass es Menschen gibt, die den kranken Kindern so etwas ermöglichen, ehrenamtlich arbeiten und ihre private Zeit opfern um solche Aktionen durchführen ist schon einmalig! Und dass durch viele Spenden solche Herzenswünsche erfüllt werden können.

Nach einer weiteren Operation im Jahr 1995 durfte Jürgen ein zweites Mal vom Flughafen Telgte nach Augsburg fliegen. Auch dieser Flug wurde dank Herzenswünsche möglich gemacht.

Noch heute - nach 25 Jahren - denken wir voller Liebe und Dankbarkeit an den Herzenswünsche-Verein in Münster

Monika & Reinhard & Sylvia und besonders Jürgen

P.S.: Jürgen ist heute ein erwachsener Mann von 37 Jahren. Er ist gesund, hat eine tolle Frau und zwei wunderbare Töchter. Leider musste er sich 1997 von seinem „kranken Bein verabschieden“. So steht er heute mit einem normalen und einem Prothesenbein mitten im Leben und freut sich, dass er „es geschafft hat“.

Jürgen



Jürgen



Liebe Antje

Ich kann es kaum glauben...schon ein viertel Jahrhundert lang macht ihr Herzenswünsche wahr! Ich  habe schon so sehr viel mit euch erleben dürfenich kann mir mein Leben ohne euch nicht vorstellen. Besser gesagt MÖCHTE ich mir mein Leben ohne euch nicht vorstellen! 1998 seid ihr in mein Leben gekommen....zu dieser Zeit hatte ich schon viele Jahre kämpfen, durchhalten, verzweifeln, kämpfen, ertragen und immer weiterkämpfen hinter mir. Und dann kamt ihr....

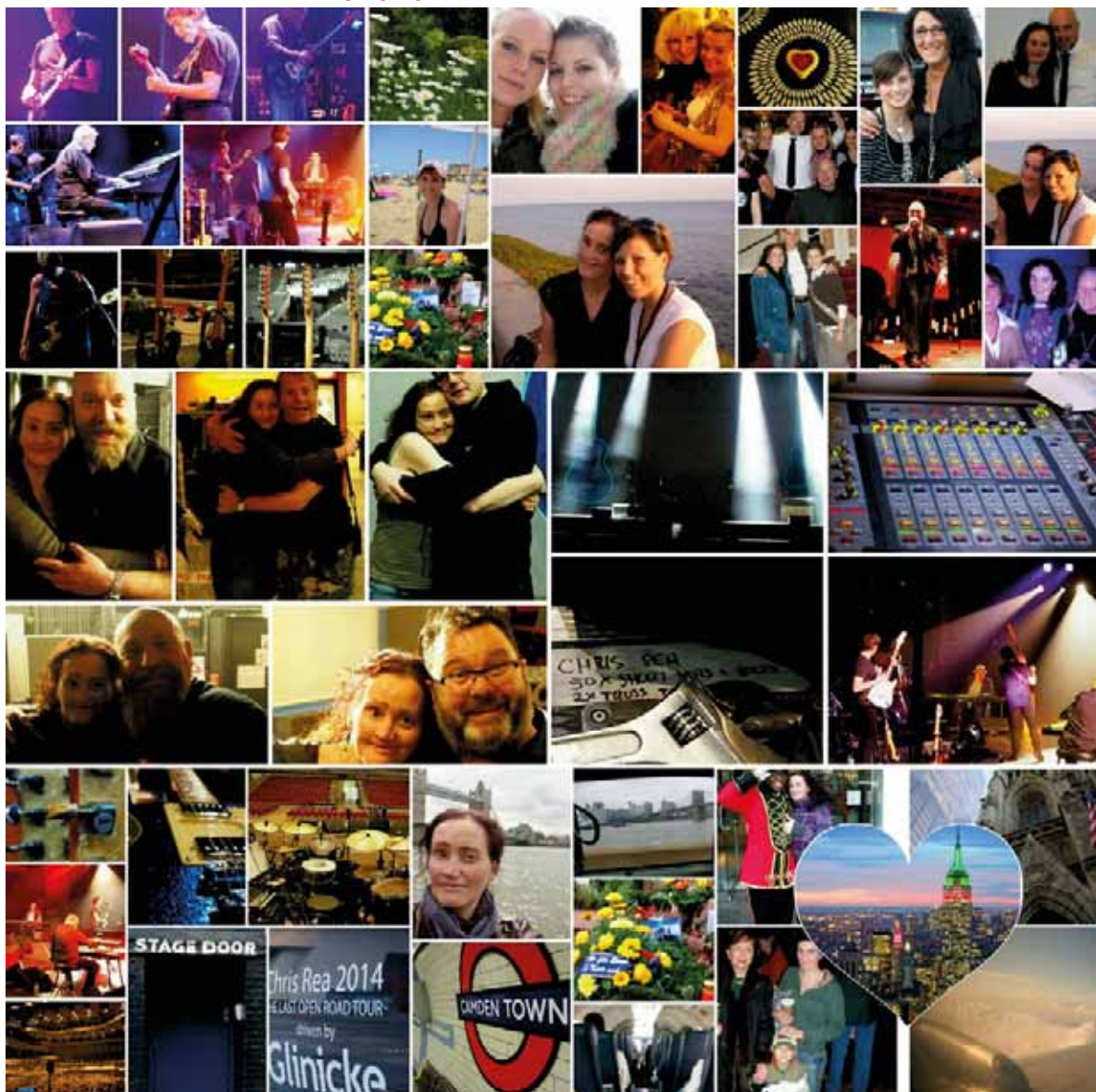
Und alles kämpfen und ertragen ist seitdem zwar immer noch schwer aber es ist so viel leichter, nicht so gute Zeiten zu durchleben !!! In Worte kann ich nicht ausdrücken wie sehr ihr mein leben aufhellt und mir immer wieder Kraft gebt und es berührt mich so sehr, dass ihr solch wundervolle Menschen seid , die „uns“ Herzenswünschekindern so glücklich macht!!!

Durch euch habe ich Chris kennengelernt und was dadurch dann alles entstanden istniemals hätte ich all diese fantastischen Tourerlebnisse und all diese wundervollen Roadies in meinem Herzen . Niemals wäre es dazu gekommen dass dieser „grosse“ Chris Rea und die einfache Kati Freunde fürs Leben werden und „stony road“...mein Lied.niemals hätte ich dieses ganz spezielles Geschenk bekommen. Für immer steht ihr Herzenswünsche für mich in direkter Verbindung mit Chris Rea.

Ach...ihr könnt Bücher schreiben was ihr für mich seid....

Von Herzen wünsche ich mir dass ihr noch lange leben erhellen könnt!!!!

Ich hab euch lieb!!!! Eure **Kati**   



Kati



26.1.1994

Wir, die Klasse 7b der Marienschule hatten uns für unsere Weihnachtsfeier vorgenommen, Geld für die Kinderonkologie zu sammeln. Insgesamt wurde dabei ein Betrag von 380 DM eingenommen, der nun kranken Kindern Herzenswünsche erfüllen soll. Wir sind auf die Idee gekommen, weil wir selbst eine Mitschülerin haben, die an Krebs erkrankt war und mittlerweile wieder zur Schule geht. Auch ihr wurde ein Herzenswunsch erfüllt.

Das Geld haben wir durch den Verkauf von selbstgemachten Knusperhäuschen an Eltern, Lehrer und Schülerinnen so wie durch weitere Spenden zusammenbekommen.

Wir hoffen,
daß Sie mit dem
Geld weitere

Herzenswünsche
erfüllen können.

Ihre Klasse
7b





Mein Fest des Lebens – dank „Herzenswünsche“

Ich habe „Herzenswünsche“ während meiner Chemotherapie kennengelernt. Mir ging es dreckig, ich wusste nicht, was das Leben mit mir spielt. Mein 18. Geburtstag stand unmittelbar bevor – ihn während der Chemo in der Klinik zu „feiern“, war nicht so prickelnd. Ich wollte meinen Schulabschluss machen und eine Ausbildungsstelle hatte ich auch schon...

Eines Morgens in der Klinik: Da kommt jemand und fragt mich nach meinem Herzenswunsch! Mein Herzenswunsch in diesen Tagen??? Natürlich gab's da nur einen: Raus hier! Weg mit dem Krebs! Nach und nach habe ich verstanden, um was es dieser überaus netten und freundlichen Mitarbeiterin von „Herzenswünsche“ ging. Und schon bald entwickelte sich so ein Herzenswunsch in mir: Ein Fest, ein Lebensfest! Ich wollte, wenn alles vorbei und überstanden ist, eine große 18er-Party, ein richtiges Fest des Lebens feiern. Alle sollten dabei sein: Meine große Familie, Verwandte, Freunde und so viele, die mich während der Krankheit so toll unterstützt und begleitet haben. Mir kamen viele Ideen und Wünsche, Herzenswünsche...

Und „Herzenswünsche“ hat dafür gesorgt, dass sie in Erfüllung gingen. Es war ein Mega-Fest in unserem Garten in tollen Pagodenzelten, ein Flammkuchenbäcker hat vor Ort gebacken und uns verwöhnt, tolle Stimmung, coole Musik und Abtanzen bis tief in die Nacht! Es war ein wahnsinnstolles Fest des Lebens. Alle haben sich mit mir gefreut und waren glücklich, dass ich alles überstanden hatte.

Noch heute bin ich „Herzenswünsche“ dankbar. So oft denke ich an das Fest und schaue mir Bilder an. Es war ein kraftvoller Neustart nach einer verdammt schweren Zeit. Und da war „Herzenwünsche“ einfach ein Lichtblick – toll, dass es diesen Verein mit seinen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gibt!

Das dachte auch mein Onkel und hat kurz darauf zu seinem runden Geburtstag auf Geschenke verzichtet und um Spenden für „Herzenswünsche“ gebeten.

Ich gratuliere „Herzenswünsche“ zum 25. Geburtstag und wünsche noch viele weitere Jahrzehnte. Eure Arbeit ist so wertvoll und wichtig: Vielen wünsche ich solche Lichtblicke in dunkler Zeit!

DANKE!

Lara



Lara



Betreff: Danke



Liebe Mitarbeiter von Herzenswünsche,

Vor fast genau drei Jahren, hat unsere Tochter Laura erfahren, dass sie Lymphdrüsenkrebs hat. Sie bekam vier Chemotherapien in der Kinderuniklinik in Freiburg. Laura und auch der Rest der Familie erlebte eine schreckliche Zeit. Wir alle waren dann froh, dass sie im Januar 2014 als geheilt die Klinik verlassen konnte. Endlich durfte sie wieder zu ihren geliebten Pferden. Dank eurer Hilfe konnte sie den Autoführerschein mit Hänger machen. Momentan ist sie fast jedes Wochenende mit den beiden unterwegs.

Hiermit möchten wir uns ganz herzlich bei euch bedanken, dass ihr Laura diesen Wunsch erfüllt habt.



DANKE

Wunderschön, dass es einen so tollen Verein gibt.
Mit großem Interesse lesen wir immer die Zeitschrift, die wir von euch zugeschickt bekommen.

Liebe Grüße aus Freiamt
Elke und Erich
mit Laura



Laura



Hallo liebe Antje,
hier mein Text für die Herzenswünsche-Festschrift.

Liebes Herzenswünsche-Team.

herzlichen Glückwunsch zum 25. Geburtstag.

5 Jahre davon gehe ich den Weg nun schon mit Euch. Im August 2011 habt ihr mir einen Wunsch erfüllt, an den ich sehr gerne zurück denke und mir die Kraft gibt, niemals aufzugeben und an seine Träume zu glauben. Der Graf hat mir einen Spruch mit auf den Weg gegeben, an dem ich festhalte.
„Wer nicht kämpft, wird niemals frei sein.“

Danke, dass ihr mit mir kämpft!



Laura N.



Vielen, vielen Dank für ein
unglaubliches Wochenende in Wachen.
Es war ein unvergessliches Ereignis
mit tollen Menschen.

Am Donnerstag den 31. Juli 08 haben wir uns
auf den Weg gemacht, Morgens um 8³⁰ waren
wir vor Ort und haben unsere Back Stage
Anbränder geholt, alle waren voll freundlich
und es ging zuzig weiter wir haben einen
Parkausweis dicht beim Festivalgelände
bekommen aber erst sind wir noch mal nach
Haus, weil der Tag sonst zu lang für mich
wäre, leider haben wir vergessen zu erwähnen
das wir am Abend wiederkommen und
auch Nachts wieder nach Hause müssen,
na ja dazu später. Also wir sind um 16⁰⁰
wieder nach Wachen alles gut ein Erlebnis
schon allein durch dieses Dorf zu fahren dann
zum Parkplatz im Schnecken tempo durch eine
wahnsinnig Menschenmenge aber alle freundlich
dann durch Ordner eingewiesen auf den
Campingplatz. Wie die dort den Überblick
haben unglaublich. Abends dieses war schon
Reise wert. Wir aufs Festivalgelände und
alles war einfach nur beeindruckend.

Mit meinem Rollstuhl bin ich ganz gut
überall hingekommen, das Wetter war auch
OK. Um 21⁰⁰ Uhr dann das High light
„Iron Maiden“, einfach Klasse.



Ich saß seitlich zur Bühne und konnte ganz gut sehen weil auch große Leinwände gespannt waren. Die Rollstuhlrampe war leider voll besetzt aber man kann eben nicht alles haben. Es war ein gelungenerer Harzort und ein wunderbarer Tag. Wir mit dem Auto Nachts wieder zum Campingplatz, alles voller Menschen und wir keinen Platz aber nach 1 Stunde hatten wir geschafft ohne jemanden platt zu fahren, auch das im nachhinein ein absolutes High Light aber sich zur Nachahmung empfohlen. Freitag war das Wetter leider nicht so gut das half sind wir zu Hause geblieben. Am Samstag den 2.8.08 sind wir wieder hin haben uns aber andere Parkplätze erkundigt und durften auf den Back Stage Parkplatz. Total genial absolut einfaches Ein und Ausparken und wir sind noch mal in den Back Stage Bereich wo sich die Gruppen aufhalten alles war toll und die Leute so klasse und nett, die Ordner so hilfsbereit und klasse. Wie sind dann noch mal zur Bühne und übers Gelände, haben die vielen Stände besucht wo man witzige Sachen kaufen und T-Shirts, Socken, Tischovers, Bierkrüge, Schuhe, Schmuck, Gürtel, davor haben wir alles was man so brauchen kann, voll abgefahren.



Wir haben dann noch ein paar Band's gehört, noch einmal in die riesen Runde gelichtet und dann mit glücklichen Herzen nach Hause.

Es war ein absolut tolles Wochenende! Ich bedanke mich recht herzlich auch das ich meine Eltern mitnehmen durfte.

Allen die dieses Wochenende möglich gemacht haben, die Nachbarn, Frau Brundhoff oder die vielen anderen Beteiligten die sich so viel Mühe machen, vielen vielen Dank die Liebe hat sich gelohnt.
Ihre Lena Vogel mit Eltern



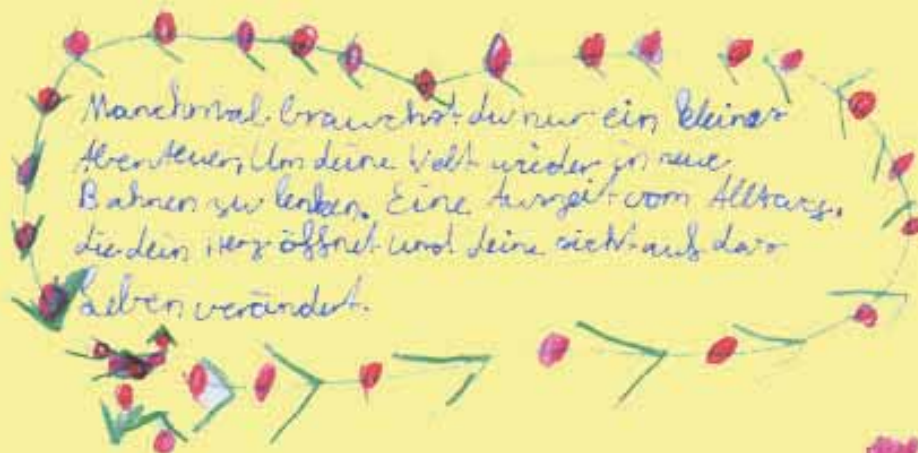
Hallo liebes Herzenswünsche Team,
hier das Bild von Lenja.

Das erste Bild zeigt Lenja und Ihren Bruder Joris, der auch Knochenmarkspender
war, im Disneyland.

Das zweite Bild ist aus diesem Sommer, mit mittlerweile längeren Haaren.

Von uns allerherzlichste Glückwünsche.

Andreas



Lenja



dreamball 2015

10 Jahre *Träume machen Mut*



Lia Lauren



Herzenswünsche

Einen treffenderen Namen hätte man für diesen Verein wirklich nicht finden können. Ein Herzenswunsch ist ein sehnlichst, innigst gehegter Wunsch tief im Herzen, welcher sich bisher hat nicht erfüllen lassen. Der also eigentlich für immer ein Traum bleibt.

Und dann plötzlich gibt es den Moment, wo man von diesem Verein „Herzenswünsche e.V.“ erfährt. Von seiner wundervollen Arbeit, Unmögliches möglich zu machen. Zuerst zweifelt man etwas und denkt, so etwas gibt es gar nicht. Wieso sollen sich wildfremde Menschen für dein krankes Kind so sehr einsetzen? Wo doch Menschen aus dem nahen Umfeld sich abwendeten, als sie erfuhren, dass unsere Tochter an Krebs erkrankt ist. Und meinten: „Wir können mit sowas nicht umgehen.“

Lia nahm jedenfalls den Kontakt zum Verein auf und äußerte ihren Wunsch, einmal als selber Betroffene am jährlich in Berlin stattfindenden Dreamball der DKMS life, teilzunehmen. Prompt kam Weras Antwort zurück: Liebe Lia, absolute Klasse.... Wir nehmen dich sehr gern mit zum Ball...“

Von nun an drehten sich Lias Gedanken ganz oft um den Ball und seine Vorbereitung. Die harte Chemotherapie und der darauf folgende OP-Aufenthalt in der Klinik wurden mit Vorfreude auf das große Ereignis viel leichter ertragen.

Die Aufregung wuchs von Tag zu Tag, bis es im September 2015 endlich so weit war. Der große Tag war gekommen. In Berlin lernten wir Wera, Antje und Maike kennen und erlebten gemeinsam mit ihnen einen traumhaften, unvergesslichen Ballabend. Die Krönung war das persönliche Kennenlernen von Barbara Schöneberger und Sarah Connor. Noch heute besteht zu Barbara ein sehr lieber Kontakt.

Wir sind heute noch gerührt, dass wir von euch aufgenommen wurden, als gehörten wir schon immer zur Familie, obwohl wir uns vorher noch nie begegnet sind.

Dieser Abend hat unsere Lia für ein paar Stunden so glücklich gemacht. Während dieser Zeit konnte sie ihre Probleme komplett vergessen. Bis heute wissen wir nicht, wie wir euch gebührend dafür danken können.

Inzwischen ist Lia wieder gesund und konnte ihr Studium fortsetzen. Im September hat sie ihre große Liebe Basti geheiratet.

25 Jahre seid ihr nun schon bemüht, Wünsche für kleine, oder wie in Lias Fall, etwas größere Kinder zu erfüllen. Wir können nur sagen: Herzlichen Glückwunsch!

Macht weiter so! Ihr gebt diesen Kindern und Jugendlichen so viel Kraft, Mut und Hoffnung. Ihre Herzen werden durch euch ein großes Stück glücklicher. Sie alle brauchen euch! Danke, dass es euch gibt!

Viele Grüße von Lia Lauren und Chris aus Riesa



Lia Lauren



Lieber Herzenswunsch,

Hilf 😊

Mein Name ist Lilly, Lilly Krug.

Ich bin 11 Jahre alt. Normalerweise sage ich nicht, dass ich Krebs habe, wenn ich mich verstelle aber, jetzt mache ich eine Ausnahme.

Ich habe einen Keimzellen Tumor in meinem Bauch er/sie/es wird am kommenden Mittwoch (es odd) entfernt. Danach kriege ich noch eine Chemotherapie. 😊

Aber ich bin nicht hier um den ganzen Tag von meinen Problemen euch voll zu reden.

Ich schreibe diesen Brief um euch zu sagen was ich mir vom GAAANZEN Herzen wünsche.

Bitte lacht nicht weil es euch doch so oft vorkommt. 😊

Aber ich bin ein Riesiger Anime Fan und

es hilft mir all meine Probleme zu vergessen.

Um meine Liebe zum Anime zu zeigen, gehe ich jedes Jahr auf Anime Messen, dort werden viele Sachen verkauft, die sich rund um Anime und Manga handeln. Dort verkleiden sich viele Leute, die Anime genau so viel lieben wie ich. Das heißt Cosplay?

Das möchte ich nächstes Jahr an der Dokomi (im 2017) machen. Das Problem ist nur: Ich kann NIRGENDS auf dem Internet ein gutes Kostüm finden. Ich weiß schon als wer ich mich verkleiden will.

Ihr Name ist Weiss Schnee und sie stammt aus dem Anime RWBY.

Diesen Oktober kommt die 4. Staffel raus und wenn ihr mir ein Kostüm passend zu dem Bild machen könntet wäre das sooooooooooooo

tolk
❤️
❤️
❤️

Lilly



Der Grund warum
ich euch Frage wird
nicht einfach online
was bestellen hatte
ich vorher schon
erwähnt im Internet
gibt es NICHTS
das so aussieht
wie das Bild
nicht mal das
Kostüm. Bitte
Macht mir ein
Kostüm für die
Dokomi 2017
(du) Ich
verlasse mich
auf euch 😊

Viele
Grüße,
Lilly



Ich Freue
mich von
euch zu
hören ☺



Liebes Herzenswünsche-Team,

lange hat es gedauert meinen Beitrag zu eurer Aktion fertig zu stellen. Aber seit dem Koma fällt mir Schreiben und das Arbeiten am PC sehr schwer. Es sind 3 Seiten geworden, dennoch hoffe ich das es nicht zu viel ist. Ihr seid schon so lang an meiner Seite und habt mich niemals alleine gelassen, und das ist nicht in 3 Worten gesagt. Liebe Grüße, eure Lysann



Und plötzlich lodert die Flamme der Hoffnung wieder

Licht an! Eine Stimme sagt laut: "Guten Morgen Lysann". Ich schlage die Augen auf und schaue mich um, wieder die kahlen weißen Wände. Am Fenster wieder die ollen, schweren, gelben Vorhänge, die den Raum Farbe verleihen sollten. Ach nein, dort, dort an der Pinnwand hängen Bilder von anderen Kindern gemalt, die wohl vor mir hier ein Teil ihres Lebens verbrachten. Auch von mir sind dort bereits Bilder. Der Blick aus dem Fenster auf ein anderes Hochhaus. In den vielen kleinen Fenstern gegenüber spielt sich der selbe Prozess ab. Blutdruck messen, Puls und dann noch die Frage: „Wie geht es dir denn heute?“.



So geht es Tag für Tag. Die einzige Spannung: Warten auf die Visite. Nein nicht warten, eher ist es ein Bangen und Grauen davor. Welche Nachricht kommt als nächstes? Eine erneute schmerzhafteste Untersuchung, eine erneute Operation oder gar wieder andere Medikamente. Egal was es ist, es ist alles verbunden mit Schmerzen, mit Unwohlsein, mit Angst. Und dann kommt noch die Langeweile dazu, als ob die Angst nicht reicht. An solch Schmerzen wie das Piksen beim Blut abnehmen, hat man sich bereits gewöhnt...aber die Angst vor neuem Grauen lässt einen nicht los. Starr liegt man auf dem Bett und eine Träne, die keine Schwester mit netten Worten, oder kein Arzt mit irgendwelchen Witzen trocknen mag, rollt die Wange herunter.

Lysann, du musst kämpfen...das hilft deinen Körper besser mit der Erkrankung umzugehen.

KÄMPFEN, KÄMPFEN...was ist das? Ich habe es vergessen. Kämpfe ich nicht jeden Tag, zu jeder Untersuchung, zu jeder Operation? Aber für was denn nur? Freunde kommen immer seltener, raus komm ich hier doch eh nicht mehr, so lang liege ich schon in diesem trostlosen Zimmer. Von der Schule hab ich schon so viel verpasst, da komm ich dem Stoff nie mehr nach. Schwimmen, Springen, Rollschuhfahren, all das darf ich doch eh alles nicht...und meine Eltern müssen ja auch irgendwann wieder normal arbeiten. Ja nicht mal meinen Bruder darf ich sehen, dabei hab ich ihn so lieb und würde so gern mal wieder mit ihm spielen. Die Krankheit ist ein echter Spielverderber und ein Widerling. Ich hasse sie so sehr. Und wieder sind die Tränen da. Sie macht alles kaputt. Warum gibt es so was?

Meine Hoffnung schwand Tag für Tag. Eine Flamme der Hoffnung braucht Sauerstoff und Brennstoff, um groß und hell zu brennen. Doch ich konnte dieser Flamme nichts mehr liefern.

Lysann



Eines Tages, ich weiß es noch genau, gab es einen Spaziergang in der Sonne. Es war so schön warm auf der Haut. Da fragten meine Eltern mich plötzlich nach einem Wunsch der aus meinen Herzen kommt. Klar war für mich nur eins, ich wollte wieder zur Schule...raus aus der Klinik endlich Heim...aber meine Eltern meinten nur, dass ich doch wisse das sie das nicht erfüllen konnten.



Aber vielleicht einen anderen

Wunsch, ein Wunsch, mal etwas verrücktes zu tun oder irgendjemanden zu treffen.

Irgendwas. Es gäbe da einen Verein der helfe ihnen diesen Wunsch für mich wahr werden zu lassen.

Ich schaute in den Himmel und mir war sofort klar. Skispringen, Hanni, Schanze, ...wie sehr wollte ich mal zum Skispringen und ein Autogramm von Sven Hannawald und Martin Schmitt direkt aus ihren Händen. Das wäre doch der Knaller.

Die Erfüllung dauerte eine Weile aber ich bekam regelmäßig Anrufe und Post und so stieg die Vorfreude ins Unermessliche. Die Erfüllung dieses Wunsches war einfach unbeschreiblich, gigantisch.



Wow, vom Hotel über die VIP-Karte beim Skispringen, das Training der Athleten und dann das Treff beim Kaffee. So viel wurde organisiert und so viel Zeit nahm sich jeder



Springer und Trainer. Ja selbst die Physiotherapeutin erklärte mir die Übungen zum Muskelaufbau. Das staunen nahm kein Ende. Das Leben kann ja doch so unglaublich schön sein. Da ist es wieder das Feuer der Hoffnung. Und es brannte in mir. Es brannte lichterloh, in voller Pracht, so hell und warm wie noch nie und noch lange, lange nach der Erfüllung. Ich sammelte so unglaublich viel Sauerstoff und Brennstoff für mein Feuer ...und für die Genesung. Von da an ging es stetig bergauf.





Mit Herzenswünsche an meiner Seite kann mich niemand besiegen auch keine Krankheit und sei sie noch so tief aus der Hölle geboren. Herzenswünsche bedeutet mir so viel. Deshalb rufe ich regelmäßig auf für den Verein zu spenden.



Ja selbst ich als Kind organisierte damals eine kleine Spendenaktion die ganz gut aufgenommen wurde. Ich zwackte sogar immer vom Taschengeld eine Kleinigkeit ab und spendete diese. Ich wollte, dass das was ich erleben durfte, allen Krankenhausfreunden zu Gute kommt....ich wollte das auch sie die Flamme spüren können...ich wünschte mir so

sehr das unser Licht der Hoffnung weitergegeben werden kann und somit immer größer wird und jeden mit seiner Schönheit des Leuchtens in den Bann zieht. Das Leben ist schön und die Krankheit ist nur ein kleiner schwarzer Punkt den es mit Farbe auszumalen gilt und Farbe gibt es überall. Auch Herzenswünsche kann immer genug Farbe geben.



Liebes Herzenswünsche Team durch euch hab ich erfahren was man mit Kraft, Hoffnung und Zusammenarbeit alles erreichen kann...ich habe sehr liebe Menschen kennen gelernt z.B beim Umstyling oder bei dem Trip nach Berlin. Ihr habt mich selbst heute zur schweren Zeit, während und nach dem Koma, nicht im Stich



gelassen. Ihr habt mir sogar ein kleines Feuer mit nach Hause gegeben: Ein Kooikerhondje und er heißt Willi. Er erinnert mich immer an das Licht der Hoffnung, welches ihr mit so viel Energie und Wohlwollen verteilt. Jeder von uns trägt das Feuer in sich und durch euch als Verein und durch eure wundervolle Arbeit wird es in jedem Kind hell aufleuchten und brennen. Es brennt für die Stärke und Kraft, gegen das Leid und für die Hoffnung in all den Köpfen der Kinder, durch Euch.

**Danke dafür !
Eure Lysann**

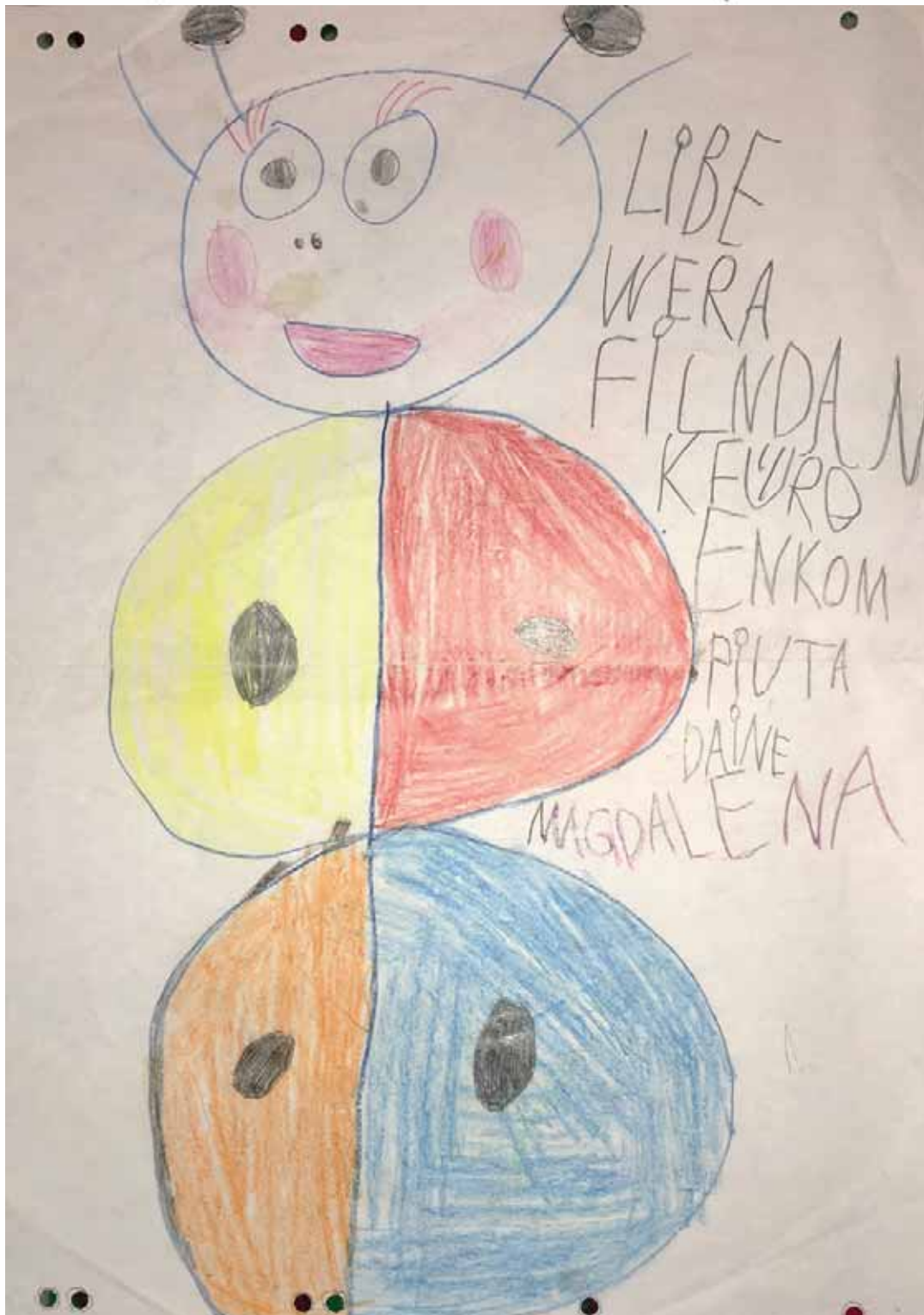


Lysann ist kürzlich verstorben.

Lysann



LIBE WERA



Magdalena



Hallo, hallo

Ich heiße Melanie Hoffmann und bin 10 Jahre. Ich habe seit Januar 93 Leukämie. Mir geht es nun wieder besser. Ich habe im Krankenhaus gehört das man bei Euch etwas wünschen darf. Ich hätte da einen Wunsch. Ich möchte gerne in die ZDF Hitparade zu Uwe Hübner. Ich möchte auch hinter die Bühne schauen, da wo die Sänger sich umziehen und die Sendung möchte ich auch sehen. Ich kann aber nicht alleine kommen darf meine Mama und meine 2 Schwestern auch mit kommen. Meine Mama hat leider nicht viel Geld sie kann nicht viel Geld sie kann nicht mit mir in die Hitparade. Vielleicht könnt ihr mir ja meinen Wunsch erfüllen.

Melanie.





Liebes Herzenswünsche-Team,

wir gratulieren EUCH von ganzem Herzen zu Eurem 25-jährigen Jubiläum und wünschen Euch weiterhin so viele nette Sponsoren, tolle Mitarbeiter und die Möglichkeit viele Wünsche zu erfüllen!

Immer, wenn wir uns an unsere Traum-Hochzeit im August 2014 erinnern, denken wir auch an Herzenswünsche, denn dank Euch haben wir an diesem Tag nach unserer kirchlichen Trauung eine Kutschfahrt wie im Märchen mit 2 weißen Pferden erleben dürfen.

In dem Moment war es uns auch egal, dass es leider anfang zu regnen. Eine Überraschung, die mehr als gelungen ist, damit haben wir absolut nicht gerechnet! Vielen Dank Frau Kuhl, dass Sie dies möglich gemacht haben!

Herzenswünsche begleitet unser Leben schon sehr lange und wir sind immer in Kontakt geblieben, denn bereits 2004 nach meiner ersten Krebstherapie wurde mir als Jugendliche mein Herzenswunsch erfüllt, ein speziell für mich angefertigter Sattel, der aufgrund meiner Gehbehinderung notwendig war, um wieder reiten zu können.

Schön, dass es Euch gibt! Liebe Grüße, Tobias & Nadja



Nadja



Liebe Wera,

Ich sende Dir hier das Schreiben von Nele Sommer, die so unglaublich glücklich ist, dass sie das Geld mit Hilfe von Herzenswünsche fast zusammen hat für Ihr Pferd. Es hilft ihr jetzt schon sehr, reiten zu können. Ihr ganzes Herz hängt daran!

Mit einer weiteren Mail schicke ich Dir dann noch ein Bild.

Viele liebe Grüße aus dem sommerlichen Freiburg, Hedwig

Mein Name ist Nele,

Ich bin 17 Jahre alt und mit einem halben Jahr hat meine Mama festgestellt, dass mit mir etwas nicht stimmt. Meine Familie ging mit mir von Arzt zu Arzt bis mit 5 Jahren in einem Krankenhaus, die Krankheit Phosphatdiabetes diagnostiziert wurde. Diese Krankheit ist sehr selten und mein Krankheitsbild gibt es bis jetzt nicht noch einmal. Mit 5 Jahren wurde ich auch das erste Mal an beiden Beinen operiert, zur Begradigung der Beine, und saß drei Monate im Rollstuhl. Im Laufe meines Lebens folgten 9 weitere Operationen, da sich meine Beine immer wieder ganz stark verkrümmten. Pferde waren schon immer mein Traum und haben mir in meinen schweren Zeiten geholfen. Der Traum vom eigenen Pferd konnte jetzt mit Hilfe von Herzenswünsche erfüllt werden. Ich bin der Organisation Herzenswünsche von Herzen dankbar, denn ich habe mein Traumpferd gefunden und mit ihr fängt ein neues Leben an. Egal wie es mir geht, sie ist für mich da und wir

haben schon jetzt unvergessliche Momente erlebt. Was mir durch Herzenswünsche ermöglicht wurde, ist nicht in Worte zu fassen.

Danke für alles! Nele



Nele



Das bedeutet Herzenswünsche für mich:

Herzlichen Glückwunsch zum 25jährigen Jubiläum und vielen Dank, dass Ihr immer für mich da ward, als es mir schlecht ging.

Als ich 7 Jahre alt war, veränderte sich mein Leben von einer Sekunde zur anderen.

Bei einer Untersuchung stellte ein Arzt bei mir fest, dass ich schwer herzkrank war und mir nur ein neues Herz helfen konnte. Alles was ich einmal gern getan habe, durfte ich plötzlich nicht mehr. Anstatt mit meinen Freunden Fußball zu spielen oder mit meinem Freund Lars radeln gehen war strenge Bettruhe angesagt.

So lernte ich Herzenswünsche und vor allem meine Brigitte kennen. Sie machte mir Mut mit ihren vielen Besuchen und die Aussicht auf ein tolles Treffen mit meinem Lieblingsfußballverein FC Bayern München, das mir nach meiner Transplantation erfüllt würde.

Eine weitere Leidenschaft schlummerte schon damals sehr in mir und das war alles was mit Autos zu tun hatte, Tuning, Rennen und vor allem sportliche Autos. Bei einem Fahrtraining mit Porsche auf dem Hockenheimring und einem Besuch bei AMG erfüllte sich ein weiterer Wunsch für mich.

Viele Höhen und Tiefen und immer wieder wart Ihr dabei! ALLE!!! Heute nach 13 Jahren Transplantation geht es mir sehr gut und ich bin sehr stolz, meine Ausbildung im Automobilbereich beendet zu haben ... und das bei Porsche in Zuffenhausen.

Nochmals meinen großen Dank an Euch alle. In dem Puzzle meiner Wegbegleiter in meiner Krankheit wart Ihr ein großer Teil davon.

Liebe Grüße aus Pforzheim von Eurem Nico



Nico



Hallo Frau Vogel-Steinrötter,
ich habe mich sehr darüber gefreut, als die Bitte, für eine Jubiläums-Festschrift
des Vereins „Herzenswünsche“ zu schreiben, bei mir im Briefkasten lag.
Natürlich lasse ich es mir nicht nehmen, auch etwas von „meinem Senf“
beizutragen. Ich hoffe, dass das, was ich geschrieben habe, so akzeptabel ist und
einen Platz im Buch finden wird. Falls es nicht der Vorstellung entspricht: Bitte
melden sie sich bei mir, und ich werde noch etwas anderes schreiben.

Viele Grüße aus Lüdinghausen

Roman/S.



GRAN CANARIA - San Agustín



25 Jahre Herzenswünsche, und ich war fast vom Anfang an dabei.

Was für eine schöne Zeit!

Als ich im Jahr 1994 in der Klinik lag, und es mir nicht so gut ging, kam ein „Engel“ von Herzenswünsche zu mir und fragte mich nach meinem größten Wunsch. Damals wie heute war und bin ich ein großer (damals kleiner) „Großstadtrevier“- Fan. Also wünschte ich mir nichts mehr, als einmal bei den Dreharbeiten in Hamburg dabei sein zu dürfen. Und Ihr konntet meinen Wunsch erfüllen. Es war wirklich mit das Größte, was ich jemals erleben durfte. Das war der erste Kontakt zu „Herzenswünsche“ und zum Glück nicht der letzte .

1997 konnte ich mit Hilfe von „Herzenswünsche“ erstmals den inzwischen zu meinem Lieblingsort auf Erden gewordenen Platz kennen und lieben lernen: Gran Canaria. (Foto: Ich auf Gran Canaria) Immer wenn ich, so weit es meine Gesundheit erlaubt, inzwischen auf diese Insel komme, ist es wie ein Nachhausekommen, nur mit weitaus besserer Luft .

😊 Es ist wirklich ein großes Geschenk, dass mir Herzenswünsche diese Insel schmackhaft gemacht hat, und ich erfahren durfte, dass es Stellen auf dieser Welt gibt, an denen es mir, warum auch immer, einfach nur besser geht.

Auch bei meinem Wunsch, einmal in meinem Leben eine richtig große „Geburtstagssause“ zu machen, durfte ich auf die Hilfe von „Herzenswünsche“ zurückgreifen. Und wer dabei war - es waren wirklich nicht Wenige - erzählt noch heute gerne von dem großartigen Fest und davon, wie glücklich ich doch war.

Für die nächsten 25 Jahre wünsche ich Euch viel Kraft und, vor allem, Gesundheit. Es ist schön für uns Menschen, deren Leben durch eine schwere Krankheit gekennzeichnet ist, zu wissen, dass es da einen so tollen Verein gibt, der alles Menschenmögliche probiert, um es den Betroffenen möglich zu machen, zumindest für ein paar Stunden die Sorgen und Nöte des Alltags zu vergessen.

Zusammenfassend bleibt mir nur Eines zu sagen:

Danke, danke, danke – ich habe Euch ganz fest in mein Herz geschlossen und werde Euch nie vergessen.

Roman



Betreff: Mein HERZenswunsch!

Liebes Team von Herzenswünsche,

mein Name ist Sabrina, ich komme aus Gießen und bin 30 Jahre alt.

Ich wollte euch als aller erstes mein größtes Lob aussprechen für eure Arbeit, die schon so viele Menschen übergücklich gemacht hat. Ich weiß nicht wirklich wie ich anfangen soll. Ich bin mit einer Aortenstenose geboren. Nach meiner Geburt folgten Ballonvalvuloplastien und etliche Krankenhausaufenthalte. Man konnte die Herzklappen-OP bei mir bis zu meinem 21. Geburtstag rauszögern. Ich wurde genau an meinem 21. Geburtstag am offenen Herzen operiert. Als so junger Mensch mit der eigenen Endlichkeit konfrontiert zu sein war nicht einfach. Meine Familie konnte in der Zeit nicht für mich da sein, und ich ging alleine durch das Alles. (Ich habe in der Zeit auch viel geschrieben, und ein Buch mit dem Titel „ich hab´ mein Leben zurück“ veröffentlicht). Was mir geblieben war, ist die Musik. Die Musik war alles was ich hatte, und ist es bis heute geblieben. Ich hatte mich vor der OP nie getraut vor jemandem zu singen. An Schläuchen auf der Intensivstation habe ich mir dann geschworen, wenn ich lebend da raus komme, nehme ich Gesangsunterricht und mache nur noch Musik und besuche Konzerte, die ich vorher (aufgrund der Luftverhältnisse) nie besuchen durfte, obwohl es ein Kindheitstraum war.

Damit wären wir dann bei meinem Wunsch. Ich war vorletzte Woche auf dem Konzert von Adele in Köln. Es war eine reinste Gefühlsachterbahn. Ich war so unsagbar glücklich. Ihre Musik spricht mir aus dem Herzen. Ich war das aller erste Mal in meinem Leben so glücklich, dass ich diesen Moment in Form eines Portraits für immer auf meiner Haut festhalten wollte. Ein Tattoo sticht mir aber niemand, wegen meiner „Gerinnungshemmer“, die ich aufgrund der mechanischen Sortenklappe brauche. Ich habe jetzt gesehen, dass sie am Samstag, den 04.06.16 in Amsterdam noch ein Konzert gibt. Ich würde wirklich im Moment alles dafür tun, sie noch einmal live zu sehen. Ich weiss, der 04.06.16 ist viel zu kurzfristig, und Karten sind auch nicht mehr verfügbar. Ich weiss auch nicht, ob für irgend eines ihrer Konzerte überhaupt noch irgendwo Karten zu bekommen sind. Von einem Meet & Greet traue ich mich erst gar nicht zu träumen. Es ist ziemlich unwahrscheinlich, dass ihr meinen allergrößten Traum Adele noch einmal live zu sehe wahrscheinlich nicht erfüllen könnt, aber alleine das Alles mal nieder zu schreiben, und währenddessen davon zu träumen und nochmal an das Konzert in Köln zu denken, macht mich schon glücklich und lässt das Warten auf eine erneute Untersuchung (morgen) etwas erträglicher erscheinen. Ich habe sogar darüber nachgedacht, meinen gebuchten Türkei Urlaub für August zu stornieren, um mir von dem Restgeld noch irgendwo eine Karte und Unterkunft in Amsterdam finanzieren zu können.

Ich war trotz meiner Krankheitsgeschichte bis dato wunschlos einigermaßen glücklich, aber im Moment wünsche ich mir nichts mehr, als Adele noch einmal zu sehen.

Vielen Dank, zumindest für das Lesen meines Wunsches. Das Träumen während des Schreibens lässt mich zumindest vielleicht ein bisschen schlafen, so eine Nacht vor der Kontrolluntersuchung vor der ich seither immer ziemlich nervös bin.

Einen wunderschönen Abend, und DANKE, dass ihr so viele glücklich macht. Zu wissen, dass es solche Menschen noch gibt, macht mich wiederum glücklich :)

HERZliche Grüße, Sabrina



Sabrina



Hallo Antje,

vielen Dank für deinen Brief im August 2016.

Die Idee mit der Festschrift ist wirklich super und ich unterstütze sie gerne 😊

Anbei meine Idee als. Ich hoffe, dass es sich öffnen lässt und du damit etwas anfangen kannst. Kann es sonst auch nochmal per Post schicken, falls es per Mail nicht gehen sollte.

Bin schon gespannt auf das Ergebnis 😊

Macht weiter so :) Auf weitere 25 Jahre und mehr 😊

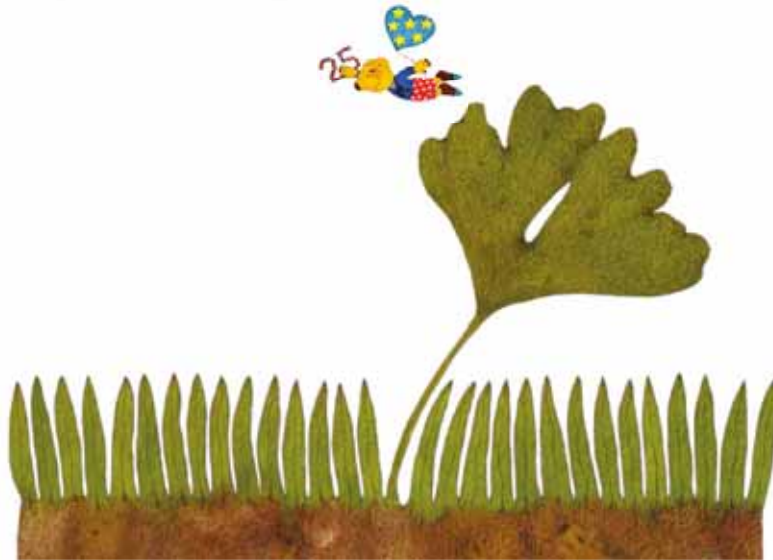
Mit euch werden Träume wahr 😊

Liebe Grüße

Sara



Sara



Sehr geehrte Damen und Herren, gerne möchten wir Ihre so wertvolle Arbeit unterstützen mit einem Bericht über unseren Sohn Sebastian, dem Ihr Verein in sehr schwerer Zeit eine unbeschreibliche Freude bereitet hat. Mit dankbaren und freundlichen Grüßen Walter und Elfi



Sebastian erkrankte im Herbst 1993 an einem Hirntumor. Er wurde operiert, bekam Chemotherapie und Bestrahlung. Nach 5 Jahren entdeckte man eine Metastase im Spinalkanal. Wieder kam eine Operation, Chemotherapie und Bestrahlung auf ihn zu. Danach sah es sehr gut aus, doch nach zweieinhalb Jahren wurden zwei Metastasen im Kopf festgestellt.

In dieser Zeit kam Frau Brigitte Kuhl mit dem Verein „**Herzenswünsche**“ e.V. auf Sebastian zu. Der Herzenswunsch von ihm war, die Sendung TV Total mit Stefan Raab zu besuchen. Dieser Wunsch wurde ihm erfüllt, worüber er sich riesig freute. Sein bester Freund Steffen durfte ihn dabei begleiten.

Doch die TV-Sendung war noch nicht alles...

Eine Hotelübernachtung und am nächsten Tag ein Besuch im Polizeipräsidium in Köln rundeten diesen besonderen Tag ab.

Das war für Sebastian ein so tolles Erlebnis, dass er noch Jahre danach schwärmte. Daher ein großes Dankeschön an den Verein „**Herzenswünsche**“ e.V.

Sebastian starb im Januar 2005

Sebastian



Bei meiner vierten Krebserkrankung innerhalb von nur sechs Jahren, hatten mich nahezu all meine Ärzte bereits aufgegeben: „18 Jahre wirst du leider nicht mehr, Simon.“

Wera Röttgering hat mich nicht aufgegeben, an mich geglaubt, sich einiges einfallen lassen und mich trotz Gegenwinds in ein Flugzeug gesetzt. Wieder einmal ...

Und so saß ich am 17.08.1996 nachmittags im Centennial Olympic Stadium in Atlanta, Georgia, USA, und sah dem Chinesen Hou Bin dabei zu, wie er mit nur einem Bein über eine Hochsprunglatte in 1,92 Meter Höhe sprang.

Einfach so ... mit Purzelbaum ... und ... hopps ...

Der absolute Wahnsinn!

Ich hatte mich selbst auch schon fast aufgegeben. Wie soll ich ein Leben führen, wenn immer diese Krebs-Angst im Kopf schwirrt? Selbst wenn der Krebs irgendwann verliert, wie soll ich ein Leben als Mann mit Behinderung führen?

Und dann erlebe ich in Atlanta tausende Menschen mit Behinderung, lebensfroh, sportverrückt, bunt, glücklich und zufrieden.

„Das kann ich auch!“,

war das Gefühl, als ich wieder zuhause war.

Herzenswünsche hat vielleicht nicht meinen Krebs besiegt und hat ganz bestimmt nicht mein Bein nachwachsen lassen, nein.

Aber Ihr habt mir gezeigt, dass ein Leben mit Behinderung geht, Aufgeben keine Option ist, ich auch mit nur einem Bein und einer Lebensbedrohung im Nacken dennoch viel Spaß im Leben haben kann. Und den habe ich!



Heute bin ich 37 Jahre alt und Papa eines fröhlichen eineinhalb Jahre alten Emils. Mein Sonnenschein und Lebensbeglucker! Emil hat überhaupt keine Schwierigkeiten mit meiner Behinderung, im Gegenteil, er findet Papas Trike, Rolli und Krücken total super! Und wenn wir erst Skifahren ...

Ich mache selber viel Sport und arbeite für einen Verein, der mit seiner Arbeit vielen Menschen hilft. Jeden Tag bin ich dort für Familien da, helfe wo und wann immer ich kann. Manchmal mache ich Kinder mit meiner Arbeit glücklich und kann sogar Herzenswünsche erfüllen ... und sei es nur mit einem Eis ☺

25 Jahre! Herzlichen Glückwunsch!
25 Jahre! Weiter so!



Danke für 25 Jahre, sagen Simon und Emil 😊 !!!!



♥-Lichen Dank



Liebe Frau Röttgering!

Liebe Frau Nebeling!

Ich war mit meinem Eltern in Eisenberg zur Weihnachtsfeier.
Es hat mir sehr gefallen. Wir Kinder haben schön gespielt.
Die Eltern haben sich unterhalten. Wir haben alle gemeinsam
Kaffe getrunken. Es war auch ein kleines Baby da. Es war
3 Monate alt. Das war süß. Meine Muffi hat es auch
fotografiert. Ich möchte mich auch noch recht herzlich
bei Ihnen und dem Verein Herzenswünschen e. V.
bedanken, daß mir der Wunsch erfüllt wurden.

Viele Grüße sendet Ihnen
Tanja

meinem gemalten Tuch viel
Freude, weil ich mir auch eine
große Freude gemacht habe.

Jetzt mache ich endlich Schluß,
meine Hand, weil nämlich nicht
mehr richtig schreiben.

Nun grüßt Sie ganz
lieb und freundlich
Ihre

Sarina
Feldmann

Meine Schwester und meine
Eltern lassen Sie auch
ganz herzlich grüßen.

Ich küßt

18.1.92



Hallo

Liebe Frau Röttgering!
Endlich habe ich die Harndar-
beit für Sie fertig.
In der Lebenshilfe habe ich
nämlich gelernt, wie man auf
Beide malt. Dann habe ich mir
Sie ausgesucht für mein wei-
tes Tuch, was ich jetzt zu Hause
gemalt habe. Weil es viel Arbeit
ist, habe ich es jetzt erst fertig
gemacht. Meine Schwester hat
mir aber mitgeholfen, sonst wäre
der Ballon auch nicht so schön
rund geworden. Wir haben uns



Liebe Frau Röttgering,

mein Anliegen springt Ihnen in der Kopfzeile ganz groß entgegen; nur ein Wort: DANKE.

Sie und Ihr Team haben meinem Sohn Till ein lang gehegten Wunsch erfüllt. Er wollte bei den Dreharbeiten von „James Bond“ dabei sein und sein Idol Daniel Craig treffen.

Die freudige Botschaft erreichte ihn bei der turnusmäßig wiederkehrenden Behandlung im Olgahospital in Stuttgart.

Unbeschreiblich für mich zu sehen, wie mein Sohn Till von einem Augenblick zum anderen verwandelt war. Ein Leuchten, ein Strahlen von innen heraus, dass mir das Herz aufging. Trotz seiner Erkrankung konnte sich Till so richtig freuen, er war wieder der fröhliche Till von früher.

Dieses kleine Wunder haben Sie bewirkt! Ich möchte Ihnen im Namen der gesamten Familie herzlichst dafür danken und Sie bestärken weiterzumachen mit Ihren Wunscherfüllungen für viele kranke Kinder.

Sie bringen den Kindern Freude und Mut und haben darüber hinaus immer ein offenes Ohr und Herz für alle großen und kleinen Kümernisse.

Seien Sie und Ihr Team herzlichst bedankt mit den besten Grüßen.

Ihr



Till



Sehr geehrte Damen und Herren,

vor einigen Tagen durfte ich mich glücklich schätzen, an einer Klimamaßnahme auf Gran Canaria teilnehmen zu dürfen. Hierfür möchte ich mich recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Als mich mein Sohn Tom fragte, ob ich als Begleitperson mitfahren möchte, war ich doch ziemlich überrascht. Ich kannte Kuraufenthalte von Amrum her. Doch hier sollte alles anders sein. Privat untergebracht. Keine Klinik mit der Rundumversorgung durch Ärzte, Schwestern, Personal für alle anderen Belange.

Zu meinem Glück passte es auch, dass es bei mir auf Arbeit übereinstimmte, dass ich kurzfristig diese lange Zeit von 3 Wochen Urlaub bekam. Die erste Zeit lief das Leben normal weiter. Als mein Sohn dann jedoch den nötigen Rachenabstrich abgeben musste, fing es langsam an zu kribbeln. Als der Befund mit negativen Werten bei uns einging, nahm diese Unternehmung ihren positiven Weg ein. Die Vorabinformationen gaben uns schon einen gewissen Einblick.

Doch was ist, wenn etwas passiert? Wer kommt noch mit? Kennen wir vielleicht schon jemanden? So viele Fragen. Die Aufregung wuchs. Dann kamen die Reiseunterlagen mit den Flugdaten und einer Vorgangsnummer. Ob das was wird? Aber warum eigentlich nicht? Haben wir doch unseren Wunschflughafen bekommen. Ungewiss, was mich erwartet, ließ ich das Abenteuer auf mich zukommen. Irgendwann kam der Tag der Abreise heran und es gab am Flughafen nicht das geringste Problem. Auch nach der Landung verlief alles reibungslos. Wir wurden am Flughafen empfangen, zu unseren Unterkünften gefahren und eine sehr schöne Zeit begann.

Das Wetter war super, das Meer ein Traum und auch wenn wir niemanden kannten, die an der KM ebenfalls teilnahmen, so war es eine duftende Truppe, die sich dort getroffen hat. Schon am ersten Abend trat es zutage, was ich schon bei früheren Kuren erlebt habe. Die „Mukos“ sind sehr offen.

Tom



Die erste Hürde war genommen. Wir werden uns gut verstehen. Und so war es dann auch. Als Begleitung war es für mich sehr interessant zu sehen, wie sich die Patienten entwickeln würden und war überrascht, wie gut es ALLEN ergangen ist. Durch eine Knie-OP muss ich in einem Fitnessstudio trainieren. Somit war der tägliche Frühsport für mich kein Problem und ich konnte mich selbst testen, als ich nach der KM mein Training wieder aufnahm. So tief und frei konnte ich schon ewig nicht durchatmen.

Nachdem ich die Leistungssteigerung bei den Patienten während der KM gesehen habe, konnte auch ich als Begleitperson davon profitieren.

Hochachtungsvoll schaue ich auf die Patienten, die selbst den Marsch (ca. 10 km) am Strand als Gruppentherapie mitmachten. Niemand stieg aus. Dieses zeigt auch den guten Zusammenhalt in dieser Truppe.

So verblüffte es mich auch an den Gruppenabenden nicht, wie offen alle über die diversen Themen gesprochen haben. Somit muss ich natürlich als erstes Ihnen danken, dass Sie es uns ermöglicht haben, diese KM durchführen zu dürfen. Desweiteren ein großes Dankeschön an meinen Sohn, der mich als seine Begleitperson auswählte. Zu unserer Zufriedenheit tat unsere Gruppenleiterin Kathi mehr als genug. Egal welches Problem, sie kümmerte sich um alles und fand eine Lösung. Sie war weniger eine Gruppenleiterin, als viel mehr eine Reiseleiterin, obwohl sie selbst Patientin ist und alles ehrenamtlich getan hat. Auch ihre Tipps zu Ausflügen und Unternehmungen wurden dankend angenommen und zu ihrer großen Freude umgesetzt. Dafür nochmals DANKE Kathi.

Natürlich hat auch die Physiotherapie einen großen Stellenwert. Die Patienten könnten natürlich noch mehr Infos dazu geben, aber aus Gesprächen habe ich erfahren, dass die Patienten von der fachlichen Kompetenz sehr angetan waren. Aber auch den Frühsport leitete sie hervorragend und schnell hatten wir unseren Slogan gefunden. Stephanie weiß sicherlich Bescheid und bekommt ebenfalls ein dickes DANKE und ich wünsche ihr viel Erfolg bei ihrer Studie. Selbst Lilly Torres von GC-Reisen stand uns am Wochenende bereit, wenn Kathi wirklich mal nicht weiter helfen konnte.

Natürlich fand sich genügend Zeit, sich am Strand zu erholen oder Ausflüge zu machen. Selten wurden Ausflüge allein unternommen. Fast immer fanden sich Pärchen zusammen, die gemeinsam etwas erlebten. Dazu kamen auch noch die Ausflüge, die die gesamte Gruppe durchführte bzw. an denen ein Großteil teilnahm.

Das Fazit war, dass wir nicht nur neue Leute kennen lernten, mit denen wir uns auch jetzt noch schreiben, wir erlebten und erfuhren vieles neues und vor allem erholten wir uns richtig gut.

Gab es auch etwas negatives? Natürlich, aber ich kann mich da recht kurz fassen, denn irgendwann ist auch die schönste Zeit vorbei. Und das war es auch schon.

Nachdem ich mich hoffentlich bei allen bedankt habe, die an der KM gewirkt haben, so wünsche ich allen Anderen, die daran teilnehmen dürfen, ebenso viel Spaß, wie wir ihn zusammen hatten und gute Erholung sowie viel Gesundheit. Sollte ich hier jemanden vergessen haben, so ist es nicht böswillig geschehen und auch ihr sollt die Glückwünsche entgegennehmen.

Mit lieben Grüßen Jens

PS: Habe mittlerweile erfahren, dass die KM auch bei diesem nasskalten Wetter noch immer anhält und die Lungenwerte um einiges besser ausgefallen sind als vor der Maßnahme.



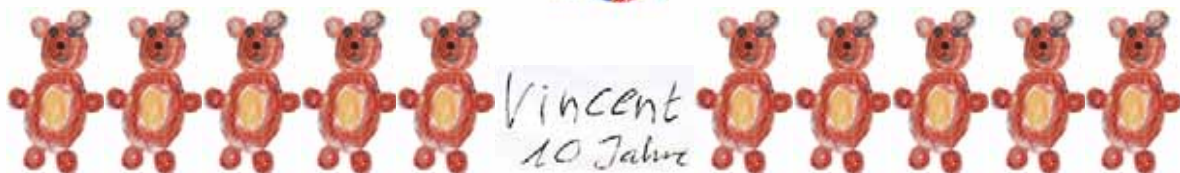
Hallo liebes Herzenswünschteam!
 Mir hat es in Disneyland supergut gefallen.
 Das Wetter war ziemlich homisch, mal Regen,
 mal Schnee, mal Wind und mal Sonne.
 Trotz des Wetters hatten wir viel Spaß.
 Ich bin auch ganz oft den Disneyfiguren
 begegnet, aber leider nicht alle. Ich habe
 ich noch einige in meinem Autogrammbuch,
 das ihr mir geschenkt habt. Der blaue
 Anstecker war auch sehr gut, damit haben
 wir alles geschafft und brauchen keine Schlamm-
 gel stehen. Das Hotel war spitze. Wir hatten
 schöne große Betten und eine super Aussicht.
 Die Tüten, mit den 4 Geschenken, waren eine
 gut gelungene Überraschung. Unsere Flüge
 waren auch gut, besonders hat es mir gefallen,
 beim Käpten zu sitzen.

Vielen Dank von Helena, Thomas,
 meinen Eltern und mir. Denn ohne euch
 würde mein Herzenswunsch nie in
 Erfüllung gehen.

Ever Viktor

Disneyland
PARIS

BP 113 - 77777 Marne-la-Vallée Cedex 4



Vincent
10 Jahre



Vincent



Happy Birthday Herzenswünsche



Vincent – Herzenswünsche-Kind

Ich fand es ganz toll, dass ich zu „The Voice Kids“ gehen durfte. Sonst gucke ich das immer im Fernsehen und jetzt konnte ich selber dorthin! Es war ein super Erlebnis und ich konnte sogar auf den Stühlen der Coaches sitzen.

Wir haben in einem Hotel mit einem riesigen Aquarium gewohnt, das vom Boden bis zur Decke ging. Wenn man im Aufzug gefahren ist, konnte man die Fische super sehen. Wir haben sogar noch Tickets für das Sealife bekommen und sind dann dort in dem Aquarium mit einem Aufzug ganz langsam rauf und runtergefahren.

Vielen Dank Herzenswünsche und ganz viel Glück für die Zukunft.



Julia – große Schwester

Ich kann das Erlebnis mit Herzenswünsche gar nicht mit Worten zum Ausdruck bringen, so toll war es zu „The Voice Kids“ zu fahren. Das war das beste Erlebnis in meinem Leben.

Ich wünsche euch für die Zukunft, dass ihr allen Kindern weiterhin alle Wünsche erfüllen könnt und dass Herzenswünsche noch ganz lange bestehen bleibt.



Sonja und Torsten – Eltern

Herzenswünsche hat unserem Sohn seinen Herzenswunsch – einen Besuch bei „The Voice Kids“ erfüllt und damit auch uns und unserer Tochter eine ganz tolle Zeit in Berlin ermöglicht.

Mein Mann und ich haben es sehr genossen einfach mal nichts organisieren zu müssen, sondern nur mitzumachen und zu entspannen. Die ganze Organisation wurde uns komplett abgenommen, egal ob es das Buchen des Hotelzimmers oder des Tisches für das Abendessen war oder der Transport zu „The Voice Kids“, von der großartigen Zeit im Studio ganz zu schweigen. Aber damit nicht genug. Selbst als der Herzenswunsch unseres Sohnes erfüllt war, war längst für ein tolles Programm am nächsten Tag gesorgt. Selbst die An- und Abreise wäre organisiert worden, wenn wir es gewollt hätten.

Es war für uns eine unvergesslich schöne Erfahrung, einfach mal NICHTS machen zu müssen, sich einfach fallen zu lassen.

Was aber am schönsten ist, dass auch nach dieser wunderbaren Wunscherfüllung der Kontakt zum Herzenswünsche-Team weiter besteht. So treffen wir uns gerne dort zu einem gemeinsamen Tee oder auch bei uns zu Hause.

Herzenswünsche hat nicht nur unserem Sohn seinen Wunsch erfüllt, sondern auch uns als Familie viel Wärme, Verständnis und Freundschaft entgegengebracht.

Für die Zukunft von Herzenswünsche wünschen wir Wera und ihrem wunderbaren Team weiterhin viele Menschen, die bereit sind für Herzenswünsche zu spenden, so dass noch viele Kinder und deren Familien so ein positives Erlebnis geschenkt werden kann und die daraus so viel Kraft schöpfen können wie wir.



Mein Name ist Werner Poensgen, ich bin 21 Jahre alt und durfte im August 2005 meinen Herzenswunsch erleben. Im Anhang habe ich einen kleinen Bericht für die Jubiläums-Ausgabe geschrieben. Ich würde mich freuen, wenn er euch gefällt und in der Ausgabe erscheinen würde.

Ein Herzenswunsch, der mich bis Heute prägt **-Meine Liebe zu Schiffen, Hamburg und schönen Hotels**

Mein Name ist Werner Poensgen, ich bin 21 Jahre alt und würde mich selbst als jung und lebensfroh bezeichnen und trage mein besonderes Herzenswünsche-Erlebnis noch immer im „Herzen“.

Vor genau 14 Jahren, im September 2002 erkrankte ich an Leukämie. Ein schwerer Schlag für mich und meine ganze Familie.

Ein kleiner, 7-jähriger Junge soll auf einmal diese schwere Diagnose erhalten? Zunächst konnte ich mit diesem Begriff wenig anfangen, doch schnell wurde mir der Ernst der Lage bewusst. Die Ärzte erklärten meinen Eltern: „Sie kommen mit einem Kind hierher, welches im Verlauf der Krankheit beginnt über ernste Themen wie ein Erwachsener zu denken.“

Trotz dieser schweren Zeit gab es viele tolle Menschen, die sich um mich kümmerten. Unter Anderem gab es da auch den Verein „Herzenswünsche e.V.“, der schwerkranken Kindern einen Wunsch erfüllt.

Zunächst hatte ich viele Träume. Es gibt da doch zum Beispiel Bibi Blocksberg oder Benjamin Blümchen, die Helden meiner Kindheit, mit denen ich mal gerne plaudern würde. Wie wir alle wissen ist es selbst für so eine Organisation unmöglich ein Treffen mit den beiden Hörbuchhelden zu realisieren. Zum Anderen kommen tolle Urlaubs-Wünsche auf..doch einen Wunsch zu finden, den man sich sonst nie erfüllen kann, das war wirklich nicht so einfach.

Zum Glück hat mich 2004 bei einer Mini-Kreuzfahrt von Kiel nach Oslo und wieder zurück die Affinität zu Schiffen gepackt. Da war es sehr praktisch noch einen „Wunsch“ frei zu haben.

Nach kurzem Überlegen stand mein Herzenswunsch fest: ich möchte den Kapitän der Queen Mary 2, des zu der Zeit luxuriösesten und größten Kreuzfahrtschiffes der Welt kennenlernen.

Im August 2005 war es dann endlich soweit, Ich durfte mit meiner Mutter und Birgitta von den Herzenswünschen für 5 Tage nach Hamburg fahren. Unter Anderem standen noch weitere Höhepunkte auf dem Programm, wie eine Hafenrundfahrt, Stadtrundfahrt, ein Musicalbesuch im „König der Löwen“ sowie die Übernachtung in einem 5-Sterne Hotel an der Außenalster.



Das Highlight und der eigentliche Herzenswunsch war natürlich der Besuch der Queen Mary 2 am 01. August. Der Tag begann „königlich“. Wie es sich für einen richtigen Kreuzfahrer gehört wurden wir von der Hotellimousine in die Hafencity gefahren. Dort angekommen, wurden wir nett von einer Cunard-Mitarbeiterin durch das Schiff geführt.

Entlang aller Highlights dieses tollen Schiffes: Das Pooldeck, die gigantische Lobby, die Bars (mit Wasserfällen im Rückregal), die langen Korridore, das beeindruckende und über 2 Etagen verlaufende Britannia-Restaurant mit einem Hauch von Titanic-Nostalgie.

Wir durften den ganzen Tag auf der Queen Mary 2 verbringen und somit das komplizierte Wende-Manöver, in dem sich die Queen einmal um die eigene Achse dreht, um sich auf das Auslaufen vorzubereiten, aus erster Reihe beobachten.

Den Captain persönlich kennenzulernen war der krönende Abschluss. Er zeigte mir seine „Kommando-Zentrale“, die Schiffsbrücke, und erklärte mir die Aufgaben der gesamten Brückenbelegschaft (1. Captain, 1. Offizier, 2. Offizier usw.). Meinen persönlichen „Gänsehaut-Moment“ erlebte ich, während ich das Nebelhorn des Schiffes betätigte und die Menschen-Massen, die sich vor dem Cruise-Terminal eingefunden hatten, staunend zur Brücke schauten.

Nach diesem prägenden „Herzenswunsch“ habe ich meine Liebe zu Hamburg und zu schönen Hotels entdeckt, sodass ich (auch 9 Jahre später noch) nach Hamburg wollte, um dort zu leben und zu arbeiten. Meinen Arbeitsplatz in Hamburg hätte ich mir kaum passender aussuchen können, sodass ich in dem Hotel an der Elbe gearbeitet habe, welches regelmäßige „Farewell-Partys“ zum Auslaufen der Queen Mary 2 veranstaltet und ich der Queen das ein oder andere Mal aus anderer Perspektive mit einem Bettzuch zuwinken durfte.

Heute arbeite ich in einem Hotel am Brandenburger Tor in Berlin, wo man sich schon wieder der rote Faden zur Luxushotellerie wiederfindet. Und wer weiß, vielleicht darf ich ja auch die Queen Mary 2 zumindest mal beruflich mein „Zuhause“ nennen.

Ich würde mich sehr freuen etwas von euch zu hören und sende

Beste Grüße aus Berlin



Werner



Sehr geehrte, liebe Frau Röttgering,
Es war eine gelungene Feier und man spürt
jedesmal bei den Familien die innere
Not und Anspannung, die sie durch-
gemacht haben. Deshalb ist die
Arbeit von „Herzenswünsche“ so groß-
artig, weil sie trotz des harten Schicksals,
das die Patienten und ihre Familien
ertragen müssen, Lebensfreude streckt.
Deshalb noch einmal vielen Dank an Sie
Herzlichen

Mhre Eva Luise Köhler



Seit 25 Jahren an unserer Seite

Ernsting's family

Heute, den 20.12.16

Liebe Frau Köhlering,

Ihnen und Ihrem Mann
wünsche ich ein gesegnetes
achtsfest und gutes neues
Jahr viel Freude und viele gute
Besucherheiten. Alles aber bei
bestmöglicher Gesundheit, die Sie in diesem
Jahr besonders für das Gelingen
haben.

Hierin und ich danke Ihnen
und Ihrem Mann für die wun-
derbaren Stunden mit Ihnen
bei dem wärmelichsten Angebot
im Schloss Wellenau. Ich habe hier
schon oft davon berichtet.
Ganz herzliche Grüße aus Halle,
Ihre Lilly Ernsting.



„Als Familienunternehmen steht bei Ernsting's family die Familie im Mittelpunkt. Dazu gehören vor allem die Kinder, denn sie bilden ihr Herzstück. Schon meinem Vater Kurt Ernsting war es eine Herzensangelegenheit, Familien nicht nur durch schöne und günstige Mode zu begeistern. Sondern auch und vor allem lag es ihm am Herzen, soziale Verantwortung zu übernehmen und solchen Kindern und Familien Gutes zu tun, die es im Leben hart getroffen hat. Den Verein Herzenswünsche unterstützen wir daher bereits seit 25 Jahren. Es ist so schön zu sehen, wie der Verein durch kleine und größere Aktionen Kinderaugen zum Strahlen bringt und schwerkranken Kindern - und damit auch ihren Familien - Freude am Leben schenkt.“

Lilly und Stephan Ernsting



Meine Herzenswünsche-Geschichte!



Meine Herzenswünsche-Geschichte!



Danke







COPPENRATH  DIE SPIEGELBURG